

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 42 (1949)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

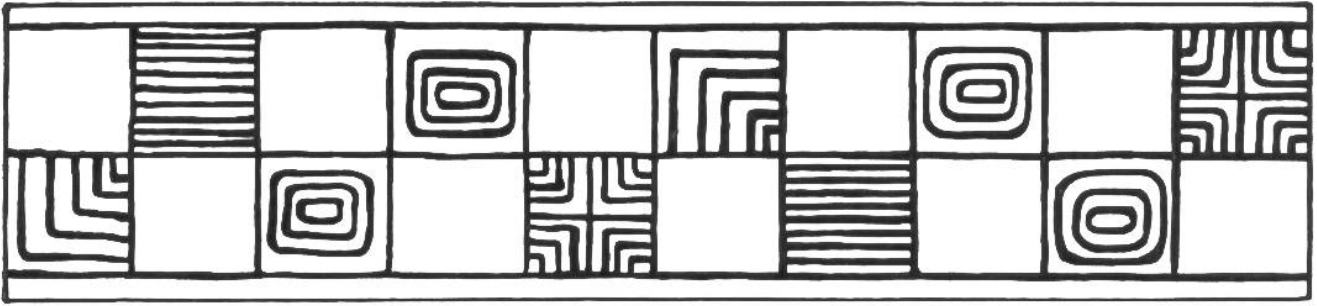
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pfahlbauer-Ornament (Schweiz).

Neujahrsnacht still und klar,
Deutet auf ein gutes Jahr.
Im Jänner viel Regen, wenig Schnee,
Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh.

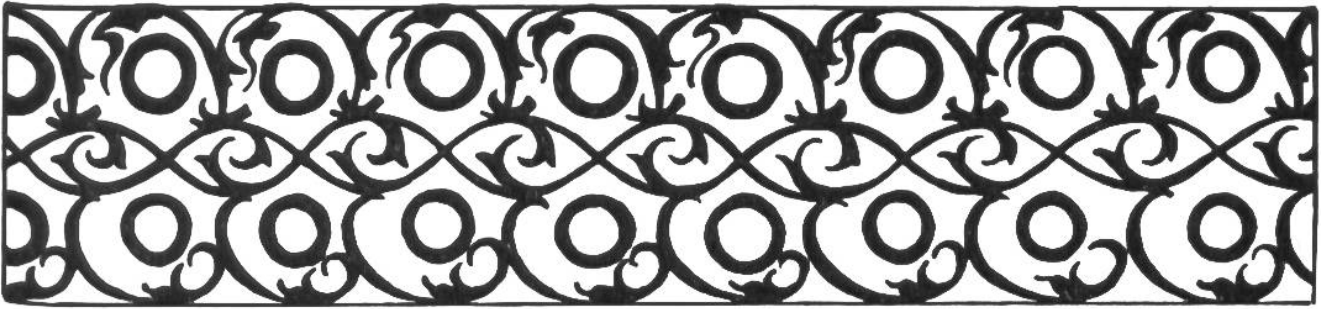
Januar

Samstag 1. 1823 * Petöfi, ungar. Dichter. – Mein Erbteil, wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (W. Goethe)

Sonntag 2. 1777 * C. Rauch, deutscher Bildhauer. – In dem Glück, welches die Arbeit gibt, liegt die Ausglei-
chung zwischen Reichtum und Armut.

Montag 3. 1752 * Johannes v. Müller, schweiz. Geschichtsschreiber. – Was wir in uns nähren, das wächst; das ist ein ewiges Naturgesetz. (Goethe)

Dienstag 4. 1809 * Louis Braille, Franzose, Erfinder der Blindenschrift. – Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Fr. Schiller)



Borneo, Tätowierungs-Ornament.

Blicke in die Natur. Zierliche Schneekristalle von grösster Regelmässigkeit fallen auf deine Kleider; versuche ihre Formen zu zeichnen.

Januar

Mittwoch 5. 1477 Schlacht b. Nancy, Tod Karls des Kühnen. – 1941 † H. Bergson, französ. Philosoph. – Fest stehn immer, still stehn nimmer.

Donnerstag 6. 1533 Schultheiss Nikl. Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. – Im Unglück lerne weise Mässigkeit. (Sophokles)

Freitag 7. 1745 * Jacques Montgolfier, franz. Luftschiffer. – 1834 * Ph. Reis (1. Telephon). – Durch Klugheit und Überlegung siegt die Kraft.

Samstag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). – 1943 † Simon Gfeller, Schriftst., Sumiswald. – Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe.



Töpferscheibe

Vor **5000** v. Chr. benutzten die Ägypter die Töpferscheibe zum Drehen der Lehmformen. Auf alten ägyptischen Wandmalereien sieht man die Töpferscheibe öfters abgebildet. Sie ist durch Jahrtausende gleich geblieben. Ihr Gebrauch war seit dem 2. Jahrtausend v. Chr. auch in Griechenland bekannt. Durch die Anwendung der Drehscheibe erfuhr die uralte Töpferei grossen Aufschwung. Vorher war der Lehm in „Würsten“ fortlaufend aufgetragen worden.

Januar

Sonntag 9. Sonnenaufgang 8 Uhr 15 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 00 Min. 1873 † Napoleon III., französischer Kaiser. – 1908 † Wilhelm Busch, deutscher humorist. Zeichner und Schriftsteller. – Der Mensch, der Gewalt über sich hat und behauptet, leistet das Schwerste und Grösste. (J.W. Goethe)

Montag 10. 1747 * A. Louis Breguet, Uhrmacher, Neuenburg. – Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Dienstag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. – Fleiss ist aller Tugenden Anfang. (Friedr. d. Gr.)



Glasure

Um **3500 v. Chr.** kannten die Ägypter das Überziehen von Tonwaren mit Glasure. Sie brachten die Glasure meist an tönernen Perlen, Figuren und Ziegeln an. Diese kunstvolle Technik kam durch die Araber (Mauren) nach Spanien und wurde seit der Mitte des 14. Jahrhunderts in Faenza (Italien) ausgeübt, daher der Name, 'Fayence'.

Durch die Glasure liessen sich schöne, künstlerische Wirkungen erzielen, indem der Ton vorher mit leuchtenden Farben bemalt wurde.

Januar

Mittwoch 12. 1746 * Johann Heinrich Pestalozzi. – Das Vaterhaus ist die Quelle aller reinen Naturbildung der Menschheit. (Joh. H. Pestalozzi)

Donnerstag 13. 1841 Aarg. Klöster aufgehoben. – Wer am gierigsten nach der Glückseligkeit hascht, ist stets der Elendeste. (J. J. Rousseau)

Freitag 14. 1875 * Alb. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). – Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andern Welt. (Schopenhauer)

Samstag 15. 1622 * Molière, franz. Dichter. – 1858 * Giovanni Segantini, Maler. – Freude, Mässigkeit und Ruh schliessen dem Arzt die Türe zu.



Zeichenschrift

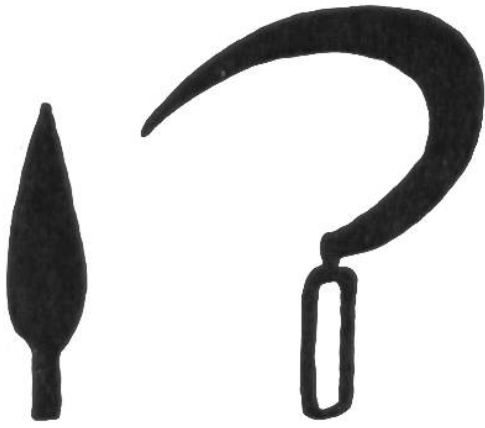
Um **3000** v. Chr. begann man in China in Zeichenschrift zu schreiben. Vorher gebrauchten die Chinesen Knoten- und Bilderschrift. Die Zeichenschrift ist heute noch die allgemein gültige Schrift in China, obwohl sie mit ihren 50 000 Zeichen sehr schwer zu erlernen ist. Da sich das chinesische Reich aus vielen Völkern zusammensetzt, die Hunderte von Sprachen und Dialekten sprechen, wird einzig eine Zeichenschrift überall verstanden.

Januar

Sonntag 16. Sonnenaufgang 8 Uhr 11 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 08 Min. 1858 * Zintgraff, Erforscher von Kamerun. – Menschliches Trachten, Streben und Denken wandert entschlafen in heiliger Nacht; einzig der Gottheit sorgliches Lenken kündigt des Wächters beständige Macht. (Helmut Schilling)

Montag 17. 1706 * Benjamin Franklin, Amerikaner (Blitzableiter). – Je besser wir sind, desto besser werden die Menschen um uns her. (Rothe)

Dienstag 18. 1689 * Montesquieu, franz. Philosoph u. polit. Schriftst. – 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. – Trage und dulde. (Ovid)



Werkzeuge aus Eisen

Um **1800 v. Chr.** verfertigten die Ägypter Werkzeuge und Waffen aus Eisen. Sie kannten aber wahrscheinlich das Eisen schon um 3000 v. Chr. Die Kenntnis der Eisenbereitung drang im 1. Jahrtausend v. Chr. von Südosten her allmählich in Europa ein. In der Schweiz fand Eisen erst um 250 v. Chr. bei den Pfahlbauern

Verwendung. Der Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit vollzog sich in den einzelnen Ländern zu verschiedenen Zeiten.

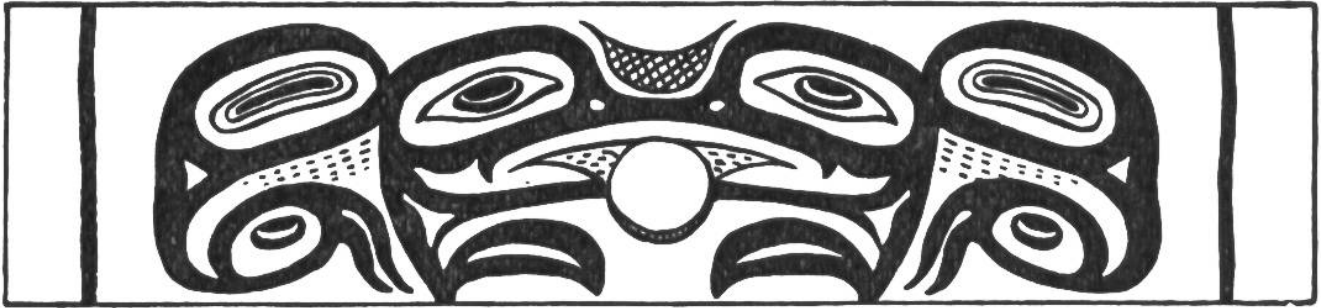
Januar

Mittwoch 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. – 1736 * J. Watt (Dampfmasch.). – 1939 † Maria Waser, Schriftstellerin, Zürich. – Das Werk lobt den Meister.

Donnerstag 20. 1813 † Dichter Martin Wieland. – Selig der Mensch, der nicht schuld ist an der Armut eines seiner Nebenmenschen. (Pestalozzi)

Freitag 21. 1804 * M. von Schwind, deutscher Maler. – Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss. (J. W. Goethe)

Samstag 22. 1775 * A. M. Ampère, franz. Physiker. – 1788 * Lord G. Byron, engl. Dichter. – Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! (Goethe)



Nordwestamerikanisches Ornament (Indianer-Malerei).

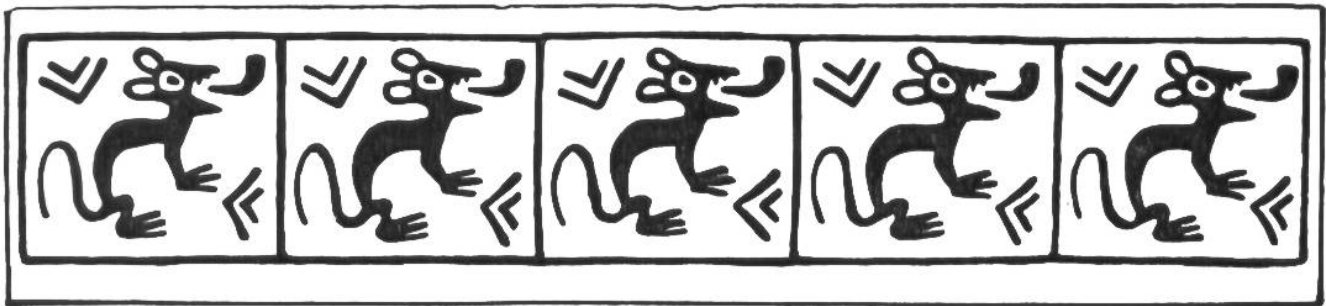
Arbeiten in Haus und Garten. Im Keller verlesen wir einmal die Obst-, Gemüse- und Kartoffelvorräte, damit angefaulte Ware rechtzeitig von der gesunden getrennt werden kann.

Januar

Sonntag 23. Sonnenaufgang 8 Uhr 05 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 18 Min. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. – Wer nicht den tiefen Sinn des Lebens im Herzen sucht, der sucht vergebens; kein Geist, und sei er noch so reich, kommt einem edlen Herzen gleich. (Bodenstedt)

Montag 24. 1712 * Friedrich der Grosse. – 1867 * Ernst Zahn, schweiz. Schriftsteller. – Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Dienstag 25. 1627 * Robert Boyle, irischer Physiker u. Chemiker. – Es weiss niemand, wo der Schuh drückt, denn wer ihn an hat. (Sprichwort)



Altperuanisches Ornament (Malerei).

Arbeiten in Haus und Garten. Wir können jetzt gut einen Gartenplan für den nächsten Sommer vorbereiten. Alte Gartenpläne sind aufzubewahren, damit nicht immer wieder dasselbe Gemüse in den gleichen Beeten wachsen muss.

Januar

Mittwoch 26. 1781 * Achim von Arnim, Dichter. – Dem Unersättlichen in jeglichem Genuss wird selbst das Glück zum Überdruß. (L. Bechstein)

Donnerstag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist. – Man tut oft viel und tut im Grunde doch nichts, weil man das nicht tut, was man tun soll.

Freitag 28. 1841 * H. Stanley, englischer Afrikaforscher. – Bei allem Recht zu Achtung und Lob ertrotze diese nicht gewaltsam! (Jean Paul)

Samstag 29. 1826 * Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels. – Es ist nichts schwerer als die Sachen zu nehmen für das, was sie sind. (Goethe)



Gesetzgebung Solons

594 v. Chr. gab Solon den Athenern neue, demokratische Gesetze, welche die römische, ja sogar die moderne Gesetzgebung noch beeinflussten. In ergreifenden Versen mahnte er das Volk zu Einsicht und Gerechtigkeit und veranlasste es zur selbständigen Teilnahme am öffentlichen Leben. Der Gegensatz zwischen arm und reich wurde gemildert, das Wirtschaftsleben gehoben, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen erneuert.

Januar-Februar

Sonntag 30. Sonnenaufgang 7 Uhr 58 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 29 Min.
1781 * Adalbert von Chamisso, deutscher Dichter. – Augen, meine lieben Fensterlein, gebt mir schon so lange holden Schein, lasset freundlich Bild um Bild herein: einmal werdet ihr verdunkelt sein! (Gottfried Keller)

Montag 31. 1797 * Schubert, Ton-
dichter. – 1799 * R. Töpffer, Maler u.
Dichter. – Der gute Wille ist die
mächtigste Kraft in der Welt. (Dole)

Februar, Dienstag 1. 1871 Bour-
bakiarmee (85 000 Mann) tritt bei
Pontarlier auf Schweizergebiet über.
– Dank kostet nichts und gilt viel.



Seidenkultur in Europa

330 v. Chr. berichtete Aristoteles in Griechenland von zarten Seidenstoffen, die auf der Insel Kos aus dem Gespinst (Kokon) der wild lebenden Seidenraupe hergestellt wurden. Erst Jahrhunderte später führte sich allmählich die in China uralte, streng geheim gehaltene Kultur der Seidenraupe und die Kunst des Seiden-

Spinnens und -Webens in Europa ein. Ein ganz seidenes Gewand bedeutete noch während Jahrhunderten eine grosse Kostbarkeit.

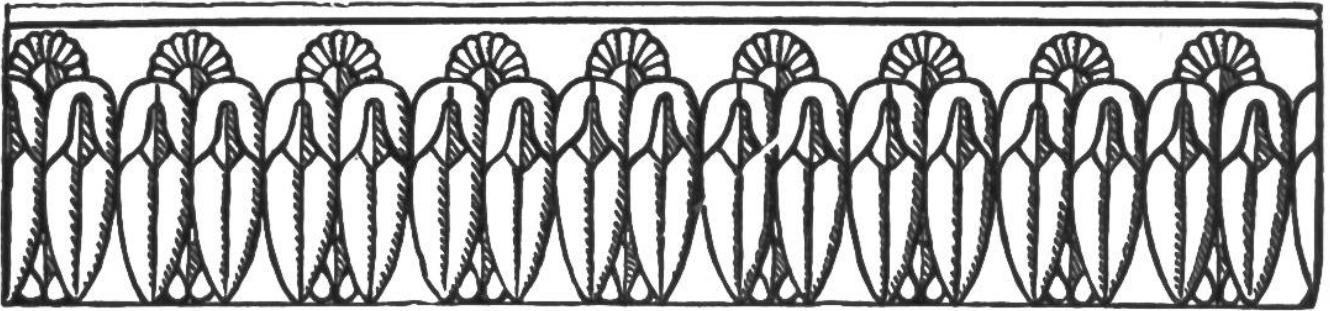
Februar

Mittwoch 2. 1594 † Palestrina, ital. Komp. – 1822 * R. Clausius, Physiker (mechan. Wärmetheorie). – Was lange währt, wird gut. (Sprichwort)

Donnerstag 3. 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. – Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als man glaubt. (Pestalozzi)

Freitag 4. 1682 * Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. – Ordnung und Klarheit vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. (Goethe)

Samstag 5. 1505 * Aeg. Tschudi, schweiz. Geschichtsschreiber. – 1808 * Spitzweg, deutscher Maler. – Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.



Assyrisches Ornament (Plastik) 800–600 v. Chr.

Wenn's der Hornung gnädig macht,
Bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Wenn im Hornung die Mücken schwärmen,
Muss man im März oft die Ohren wärmen.

Februar

Sonntag 6. Sonnenaufgang 7 Uhr 49 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 39 Min.
1804 † Joseph Priestley, englischer Naturforscher (Chemiker). – Das Gewebe dieser Welt ist aus Notwendigkeit und Zufall gebildet; die Vernunft stellt sich zwischen beide und weiss sie zu beherrschen. (Johann Wolfg. Goethe)

Montag 7. 1812 * Charles Dickens, engl. Schriftsteller. – Dass du nicht kannst, wird dir vergeben, doch nimmerdar, dass du nicht willst. (H. Ibsen)

Dienstag 8. 1828 * Jules Verne, franz. Schriftst. – Sei nicht der erste, Neuem nachzujagen, noch auch der letzte, Altem zu entsagen. (Pope)



Griechisches Ornament (Malerei) Epoche 580–146 v. Chr.

Arbeiten in Haus und Garten. Frühbeete zur Anzucht von Setzlingen und zum Treiben von Salat, Radieschen und Kohllarten sind jetzt anzulegen. Torfmull und Pferdemist ergeben eine vorzügliche Unterlage.

Februar

Mittwoch 9. 1801 Friede von Lunéville (Franz. Revolutionskriege). – Almosen, das von Herzen kommt, dem Geber wie dem Nehmer frommt.

Donnerstag 10. 1499 * Th. Platter, schweiz. Gelehrter. – 1847 * Thomas Edison. – Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)

Freitag 11. 1929 Wiedererrichtung des Kirchenstaates der Vatikanstadt. – Wer sich nach dem Siege rächt, der ist des Sieges unwürdig. (Voltaire)

Samstag 12. 1809 * Ch. Darwin, engl. Naturforscher. – Ein Mann, der recht zu wirken denkt, muss auf das beste Werkzeug halten. (W. Goethe)



Ebbe und Flut

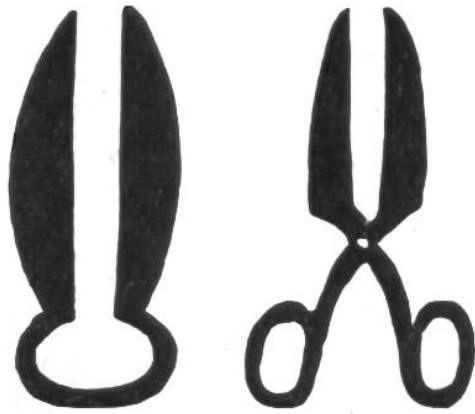
Um **330 v. Chr.** umschiffte der griech. Seefahrer, Astronom u. Geograph Pytheas als Erster die Küsten des westl. u. nördl. Europa. In seiner Schrift „Über den Ozean“ gab er d. Griechen Kunde über diese Länder. Beobachtungen während seiner Reise führten ihn zur Erkenntnis, dass Ebbe und Flut von den Stellungen des Mondes abhängig sind. Ebbe und Flut (Gezeiten) nennt man die in ca. $12\frac{1}{2}$ Stunden wiederkehrende Höhenänderung des Meeresspiegels.

Februar

Sonntag 13. Sonnenaufgang 7 Uhr 39 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 50 Min. 1571 † Benvenuto Cellini, italien. Bildhauer. – Wenn alle Tag im Jahre gefeiert würden, so würde Spiel so lästig sein wie Arbeit, doch selt'ne Feiertage sind erwünscht, und nichts erfreut wie unverseh'ne Dinge. (Shakespeare)

Montag 14. 1779 J. Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. – Die Unbescheidenheit ist die Mutter der Unduldsamkeit. (Gottfried Keller)

Dienstag 15. 1564 * Galileo Galilei, italienischer Physiker. – Was irgend gelten will und walten, muss in der Welt zusammenhalten. (Fr. Rückert)



Scheren

Seit **300** v. Chr. kam der Gebrauch der ersten Scheren in Rom auf. (Die Schere, eine Erfindung der jüngern Steinzeit, ist erstmals bei den Helvetiern nachzuweisen.) Plinius berichtete noch 65 n. Chr., dass die Schafe gerupft, also nicht geschoren wurden. Zunächst gab es einfache, federnde Scheren aus Eisen, ähnlich den heutigen Grasscheren. Diese Art war bis ins 16. Jahrh. die gebräuchlichste. Daneben gab es schon zweiarmige Scheren mit Scharnier.

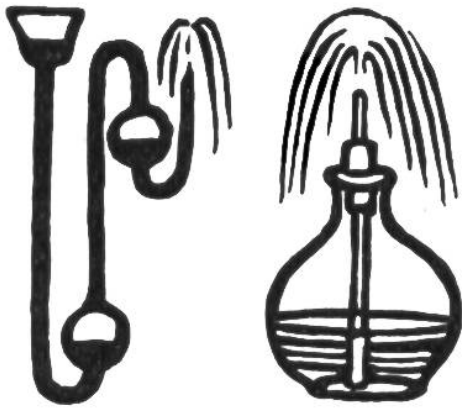
Februar

Mittwoch 16. 1826 * J.V. v. Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen“. – Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (J.W. Goethe)

Donnerstag 17. 1740 * Saussure, Naturf. – 1827 † J. H. Pestalozzi. – Was du nicht gerne trägst, bürdenicht leicht einem andern auf. (Pestalozzi)

Freitag 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. – 1745 * Volta, ital. Physiker. – Du musst wollen, was du wollen musst. (Leonardo da Vinci)

Samstag 19. 1473 * Nikolaus Kopernikus, Astronom. – Das Edle zu erkennen, ist Gewinn, der nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)



Heronsball

Um **150** v. Chr. erfand der Grieche Heron, ein vielseitiger Techniker u. Mathematiker aus Alexandria, den nach ihm benannten Heronsball und den Heronsbrunnen. Moderne Anwendungen des Heronsballs sind die Siphonflasche und der Windkessel der Feuerspritze. Heron erwähnt in seinen noch erhaltenen Schriften

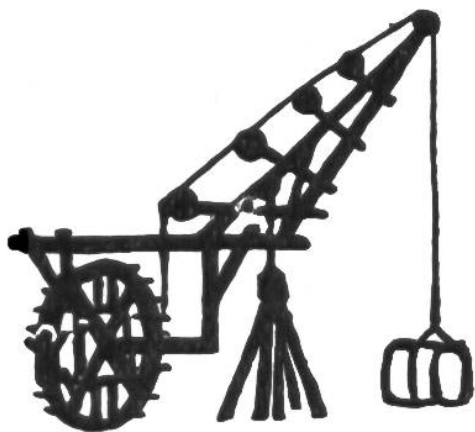
Hunderte von praktischen Versuchen. Er baute Automaten, z. B. einen, der beim Einwerfen einer Münze Weihwasser abgab.

Februar

Sonntag 20. Sonnenaufgang 7 Uhr 27 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 00 Min. 1842 * J. V. Widmann, schweiz. Dichter. – 1938 Rätoromanisch als vierte Landessprache anerkannt. – Es ist ebenso nutzlos wie töricht, sich nicht in das Unabänderliche ruhig und still zu fügen. (Wilhelm von Humboldt)

Montag 21. 1815 * Meissonier, frz. Maler. – Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (J. W. Goethe)

Dienstag 22. 1788 * A. Schopenhauer, Philosoph. – 1857 * H. Hertz, Phys. – Was er könne, hat keiner erfahren, ohne es zu versuchen. (Seneca)



Bau-Krane

24 v. Chr. beschrieb der römische Kriegsingenieur und Architekt Marcus Vitruvius in seinen ausführlichen Büchern über die Technik verschiedene Krane, die im Bauwesen Verwendung fanden. Noch bis ins Mittelalter hinein wurden die grossen Krane meist durch Trettrommeln, die von Menschen oder Tieren bewegt wurden, in Betrieb gesetzt. Später wandte man als Triebkraft Wasser, Wind, Dampf, zuletzt auch Elektrizität an.

Februar

Mittwoch 23. 1685 * Händel, Komp. – 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. – Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)

Donnerstag 24. 1815 † Robert Fulton, Amerikaner (1. Dampfschiff). – Tätig zu sein ist des Menschen erste Bestimmung. (Joh. Wolfg. Goethe)

Freitag 25. 1841 * Renoir, franz. Maler. – Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, die geben uns den Halt im Leben. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Samstag 26. 1802 * Victor Hugo, französischer Dichter. – Was der Lernende selbst finden kann, das soll man ihm nicht geben. (Dinter)



Griechisches Ornament (Plastik) Epoche 580–146 v. Chr.

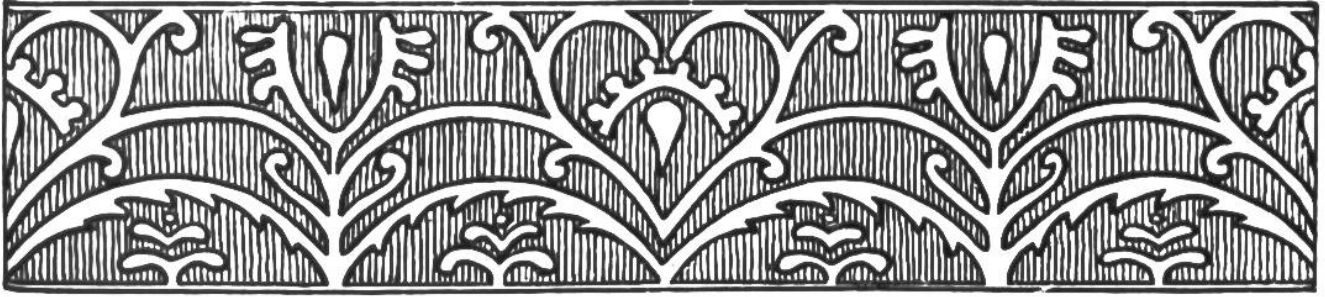
Arbeiten im Garten. Die Mistbeete sind täglich zu lüften. Ausserdem machen wir je nach Witterung die ersten Beete für die Aussaat von Karotten, Erbsen, Schwarzwurzeln und Spinat bereit.

Februar–März

Sonntag 27. Sonnenaufgang 7 Uhr 14 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 11 Min. 1807 * Henry Longfellow, amerikanischer Dichter. – Wer jemals dazu beigetragen hat, uns zu weisern, bessern und glücklicheren Menschen zu machen, der muss unsers wärmsten Danks lebenslang gewiss sein können. (Knigge)

Montag 28. 1683 * Réaumur, franz. Naturforscher. – Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser Hoffen als Verzweifeln. (J. Wolfg. Goethe)

März, Dienstag 1. 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. – Vergebens arbeitet, wer da strebt, allen zu gefallen. (Aus dem Lateinischen)



Pompejanisches Ornament (Malerei) Epoche 400 v. Chr.–79 n. Chr.

Ein feuchter, fauler März,
Ist des Bauern Schmerz.
Märzenstaub bringt Gras und Laub.

März

Mittwoch 2. 1476 Schlacht bei Grandson. – 1788 † Salomon Gessner. – Man kann nicht allen Leuten und seinem Vater gefallen. (Lafontaine)

Donnerstag 3. 1709* Andreas Marggraf, deutscher Chemiker. – Wer sich ganz dem Dank entzieht, der erniedrigt den Beschenkten. (Grillparzer)

Freitag 4. 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. – Durch beständigen Gebrauch wird auch ein eiserner Ring verbraucht.

Samstag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen u. im Grauholz. – Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnst an! (Goethe)



Christentum

200 nach Christi Geburt bestanden christliche Gemeinden in allen Hauptteilen des römischen Reiches. Nach zahlreichen Christenverfolgungen erhielt 313 das Christentum durch ein Edikt von Kaiser Konstantin Gleichberechtigung mit den anderen Religionen zugesichert. Um 400 war das Römische Reich grossenteils zum

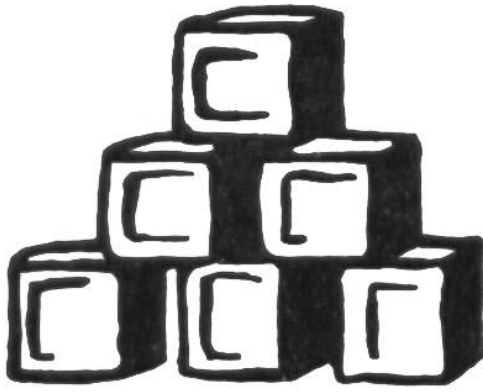
Christentum bekehrt; um 600 waren die Franken, um 1000 die german. Völker und bis 1300 Europa dem Christentum gewonnen.

März

Sonntag 6. Sonnenaufgang 7 Uhr 01 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 22 Min. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). – 1475 * Michelangelo, ital. Bildhauer. – 1787 * J. v. Fraunhofer, deutscher Physiker u. Astronom. – Es liesse sich alles trefflich schlichten, könnte man die Sachen zweimal verrichten. (Goethe)

Montag 7. 1494 * Correggio, ital. Maler. – 1715 * E. v. Kleist, deutscher Dichter. – 1785 * A. Manzoni, ital. Dichter – Erst wägen, dann wagen.

Dienstag 8. 1788 * H. Becquerel, franz. Physiker. – Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Friedr. Schiller)



Seife

805 kam allmählich die Seife in Mitteleuropa als Körperreinigungsmittel zur Verwendung. Die Gallier kannten die Seife zwar schon lange, doch sie benützten sie nur als Haarpomade, wie Plinius im Jahre 77 berichtete. Die Seifenindustrie von Marseille wurde um das Jahr 900 gegründet. Doch weiterhin wusch man nur feine Wäsche mit Seife, die übrige mit Aschenlauge, denn Seife war zur allgemeinen Verwendung zu teuer.

März

Mittwoch 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). – Was die Schickung schickt, ertrage! Wer ausharret, wird gekrönt. (Herder)

Donnerstag 10. 1892 * A. Honegger, schweiz. Komp. – Güte ist grösser als Wissen und macht vornehme Menschen in jedem Stand. (G. Traub)

Freitag 11. 1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. – Was das Gefühl uns sagt, ist alles wahr, wenn auch mitunter nur für einen Augenblick. (Kurz)

Samstag 12. 1526, 25jähr. Bund zwischen Genf, Freiburg und Bern. – Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (Goethe)



Römisches Ornament (Plastik) Epoche 150 v. Chr.–375 n. Chr.

Blicke in die Natur. Beobachte das erwachende Leben der Insekten, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Mücken usw.

März

Sonntag 13. Sonnenaufgang 6 Uhr 48 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 32 Min. 1733 * Joseph Priestley, englischer Naturforscher. – 1803 Kanton Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. – Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer ein Knecht. (W. Goethe)

Montag 14. 1853 * Ferd. Hodler, schweiz. Maler. – 1879 * A. Einstein, Mathematiker (Relativitätslehre). – Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

Dienstag 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. – 1854 * Behring (Diphtherieserum). – Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden. (Hagedorn)



Römisches Ornament (Plastik) Epoche 150 v. Chr.–375 n. Chr.

Blicke in die Natur. Beobachte und notiere das Eintreffen der Zugvögel; sie kommen teilweise direkt aus Afrika.

März

Mittwoch 16. 1787 * G.S. Ohm, deutscher Physiker. – 1940 † Selma Lagerlöf, schwedische Dichterin. – Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Donnerstag 17. 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. – Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

Freitag 18. 1813 * Friedr. Hebbel, Dichter. – 1858 * Rud. Diesel (Dieselmotor). – Ehre kannst du nirgends borgen, dafür musst du selber sorgen.

Samstag 19. 1813 * David Livingstone, Afrikaforscher. – 1873 * Max Reger, Komponist. – Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt. (Goethe)



Romanischer Kunststil

Um **900** entwickelte sich aus dem altchristlichen Stile der Romanische oder Rundbogen-Stil, der in Mitteleuropa bis etwa 1250 vorherrschte und vom Gotischen oder Spitzbogen-Stil abgelöst wurde. Das bevorzugte Gebiet für den Romanischen Stil war der Kirchenbau, der ein besonderes Gepräge durch die auf Säulen ruhenden Gewölbe, die Rundbogenfenster u. die reich geschmückten Portale erhielt. Auch Klöster, Paläste, Burgen entstanden.

März

Sonntag 20. Sonnenaufgang 6 Uhr 34 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 42 Min. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. – 1828 * Henrik Ibsen, norwegischer Dichter. – Dass wir sind, dass wir mit den ganzen Geniessungen unsers Lebens da sind, haben wir dir zu danken, Freiheit! (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 21. * 1417 und † 21. März 1487, Nikolaus von Flüe. – 1865 * J.S. Bach, Komp. – Dank für erwies'ne Wohltat wird ein Edler nie erpressen.

Dienstag 22. 1771 * F. Zschokke, Volksschriftsteller. – O weh der Lüge! sie befreiet nicht wie jedes andre, wahrgesprochne Wort die Brust. (Goethe)

1 2 3
4 5 6

Arabische Zahlen

1202 gab Leonardo Fibonacci aus Pisa ein Rechenbuch heraus, welches das sogenannte „arabische Ziffersystem“ enthielt. Die neue, überaus praktische Rechnungsart wurde dadurch im Abendlande eingeführt. Das geniale System stammte ursprünglich von den Indern, die es seit dem 5. Jahrhundert benutzten. Von ihnen übernahmen es die Araber. Die Ziffern 1, 2, 3 usw. sind die wenig veränderten Anfangsbuchstaben der indischen Zahlwörter.

März

Mittwoch 23. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkrieg; N. Leuenberger. – Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)

Donnerstag 24. 1494 * Georg Agricola, Deutscher, Förderer d. Bergbaukunde. – Die Gewalt besitzt nur halb so viel Macht als die Milde. (Smiles)

Freitag 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. – Die Seligkeit wohnt in der eigenen Brust, hier musst du sie ewig begründen! (Heyne)

Samstag 26. 1827 † L. van Beethoven, Komponist. – 1871 Kommune in Paris. – Die Unwissenheit ist stets bereit, sich zu bewundern. (Boileau)



Irisch-Keltisches Ornament (Malerei) 9. und 10. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Wo der Apfelblütenstecher regelmässig auftritt, sind die Apfelbäume mit einprozentigem Gesarol zu bespritzen.

März

Sonntag 27. Sonnenaufgang 6 Uhr 20 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 52 Min. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Hans Franz Nägeli). – 1845 * W.C. Röntgen, deutscher Physiker. – Krieg ist ewig zwischen List und Argwohn, nur zwischen Glauben und Vertrauen ist Friede. (Friedrich Schiller)

Montag 28. 1749 * P. S. Laplace, franz. Mathematiker u. Astronom. – Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Beständigkeit des Vorsatzes. (Disraeli)

Dienstag 29. 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. – Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)



Irish-Keltisches Ornament 9. und 10. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Jetzt stecken wir Zwiebeln, säen Kohlrabi (Rübkohl), Salat, Lattich, Karotten und Erbsen.

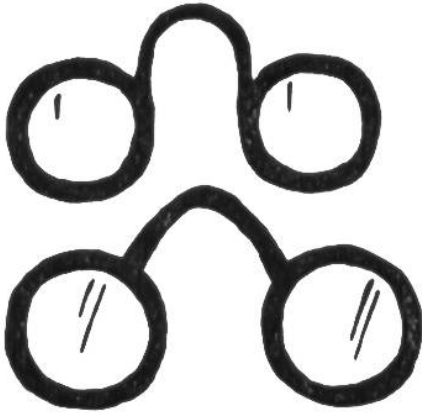
März-April

Mittwoch 30. 1559 † Rechenmeister Adam Riese. – 1746 * Francisco Goya, span. Maler. – Geduld haben ist kein Freisprechen. (Sprichwort)

Donnerstag 31. 1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern zu befreien. – Das Schulgeld des Lebens heisst Zeit und Gesundheit. (Ruland)

April, Freitag 1. 1578 * W. Harvey (Blutkreislauf). – 1732 * Haydn, Komp. – 1831 * A. Anker, schweiz. Maler. – Erst gerecht, dann grossmütig.

Samstag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. – Wahrheitsliebe zeigt sich darin, dass man überall das Gute zu finden und zu schätzen weiss. (Goethe)



Brille

Um **1280** wurde die Brille von Salvino degli Armati in Florenz (Oberitalien) erfunden. Der Name kommt vom Edelstein Beryll. Nero soll durch einen Smaragd (grüner Beryll) die Gladiatorenkämpfe beobachtet haben. Brillen mit 2 Gläsern wurden anfänglich in den verschiedensten Formen hergestellt und beim Lesen

mit der Hand vor die Augen gehalten. Erst vom 17. Jahrhundert an trug man sie auf der Nase vor den Augen.

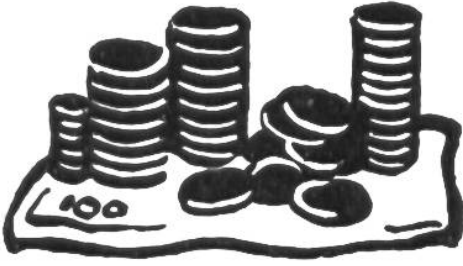
April

Sonntag 3. Sonnenaufgang 6 Uhr 07 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 01 Min. 1897 † Johannes Brahms, Komponist. – Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur! Es dringen Blüten aus jedem Zweig und tausend Stimmen aus dem Gesträuch. (Johann Wolfgang Goethe)

Montag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. – 1846 * R.-P. Pictet, Genfer Physiker und Chemiker. – Vor der Tat halte Rat! (Sprichwort)

Dienstag 5. 1827 * Josef Lister, engl. Arzt (antisept. Wundverband). – 1848 * Ulrich Wille, schweiz. General. – Besser abschlagen als hinhalten.

Aktien



1407 gab die neugegründete Bank des St. Georg in Genua Anteilscheine (Aktien) heraus und zahlte 1418 die ersten Dividenden. Die Form der Aktiengesellschaft (AG) entwickelte sich auch aus den Handelsgesellschaften, die sich nach 1600 zum Zwecke überseeischen Handels in Holland, England, Frankreich,

Deutschland gebildet hatten. Die Vereinigung kleiner Kapitalien in einer Gesellschaft ermöglichte grosse Unternehmungen.

April

Mittwoch 6. 1830 * Eug. Rambert, waadtländ. Schriftsteller. – Viel vertun und wenig erwerben ist ein guter Weg zum Verderben. (Rollenhagen)

Donnerstag 7. 1539 * Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. – Auch auf das kleinste Geschäft verwende weiseste Treue! (Joh. Kaspar Lavater)

Freitag 8. 1835 † Wilhelm v. Humboldt. – Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (W. Goethe)

Samstag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). – Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmereshast duerduldet. (Homer)



Arabisches Ornament (Intarsia) 9. und 10. Jahrhundert.

April warm, Mai kühl, Juni nass,
Füllt dem Bauer Scheuer und Fass.

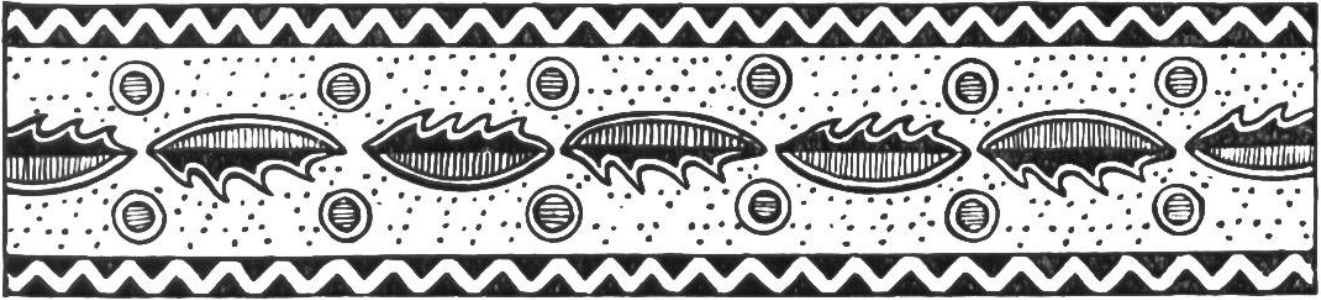
Wenn der April Spektakel macht,
Gibt's Korn u. Heu in voller Pracht.

April

Sonntag 10. Sonnenaufgang 5 Uhr 54 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 11 Min. 1755 * S. Hahnemann (Homöopathie). – Recht sehen und hören ist der erste Schritt zur Weisheit des Lebens, und Rechnen ist das Band der Natur, das uns im Forschen nach Wahrheit vor Irrtum bewahrt. (Joh. H. Pestalozzi)

Montag 11. 1713 Utrechter Friede, Ende des Spanischen Erbfolgekriegs. – Feinfühligkeit hat oft Erfolg, wenn die Gewalt versagt. (Lord Avebury)

Dienstag 12. 1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch 10 Kantone. – 1849 * A. Heim, schweiz. Geologe. – Recht tun lässt sanft ruhn.



Byzantinisches Ornament (Malerei) 9. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Beobachte den
Aufgang des Mondes und seinen Lauf
während einer Nacht und die Verän-
derungen in den folgenden Wochen.

April

Mittwoch 13. 1598 Edikt v. Nan-
tes. – Das Beste wird nicht deutlich
durch Worte. Der Geist, aus dem wir
handeln, ist das Höchste. (Goethe)

Donnerstag 14. 1629 * Hollände:
Chr. Huygens (Pendeluhr). – Wissen hat
nur dann einen Wert, wenn es uns
tatkraftiger macht. (Jos. v. Eötvös)

Freitag 15. 1632 Gustav Adolf be-
siegt Tilly am Lech. – Wenn man mit
sich selbst nicht einig ist, ist man
es auch nicht mit andern. (Goethe)

Samstag 16. 1867 * Wilbur Wright,
amerikanischer Flieger. – Das musst
du erstreben: Arbeitswochen in Sonn-
tagsstimmung zu leben. (Avenarius)



Lebensmittel-Konservierung

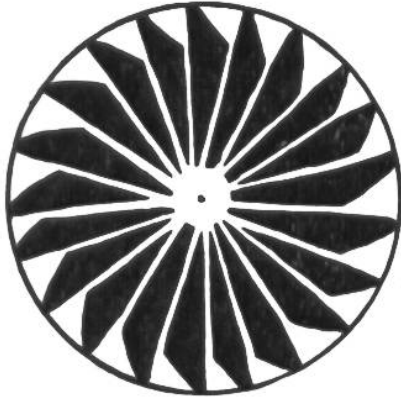
1420 verbesserte der flämische Fischer Beukelsz das Verfahren, Heringe einzusalzen, beträchtlich, wodurch sie haltbar und transportfähig wurden. Der Heringsfang entwickelte sich zum bedeutenden Erwerbszweig. Beukelsz soll auch das Einsalzen des Fleisches eingeführt haben (nach ihm „Pökeln“ genannt). Die Möglichkeit, Nahrungsmittel in Öl oder sonstwie aufzubewahren, war oft eine Lebensfrage für ganze Völker. Der Ölbaum galt daher als heilig.

April

Sonntag 17. Sonnenaufgang 5 Uhr 40 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 20 Min. 1774 * Friedrich König, Erfinder der Buchdruck-Schnellpresse. – Von einem guten Herrn muss man Gutes hoffen, auch wenn man noch nicht sieht, wie und worin er sein gutes Herz offenbaren will. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 18. 1863 Gründung des Schweizer Alpenklubs in Olten. – Häng an die grosse Glocke nicht, was jemand im Vertrauen spricht. (Claudius)

Dienstag 19. 1906 † P. Curie, Entdecker des Radiums. – Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen. (Blumenthal)



Wasserturbine

1510 entwarf der grosse Erfinder Leonardo da Vinci den Plan zu einem waagrecht an senkrechter Achse laufenden Wasserrad mit gekrümmten Schaufeln. Er hatte richtig erkannt, dass die Wasserkraft durch waagrechte Wasserräder bedeutend besser ausgenutzt wird als durch senkrechte. Leonardo schuf somit den

Vorläufer der heutigen Turbine, die in den Kraftwerken Wasserkraft in elektrischen Strom verwandeln hilft.

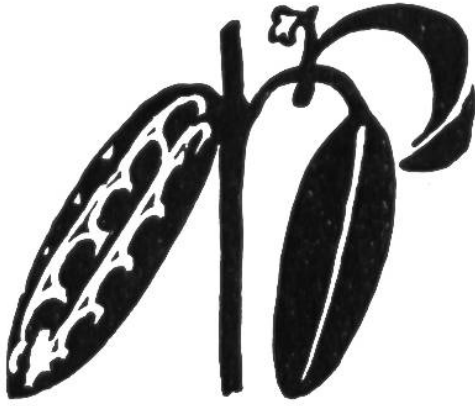
April

Mittwoch 20. 571 * Mohammed in Mekka. – Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen, Verziertes aber spricht der Menge zu. (J. W. Goethe)

Donnerstag 21. 1488 * Ulrich Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. – Wer seine Schwächen kennt, kennt seine Feinde.

Freitag 22. 1724 * Kant, deutscher Philosoph. – Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst. (Goethe)

Samstag 23. 1564 * Shakespeare, engl. Dramatiker. – 1923 † Eugen Huber (Schweiz. Zivilgesetzbuch). – Wohltun trägt Zinsen. (Sprichwort)



Kakao

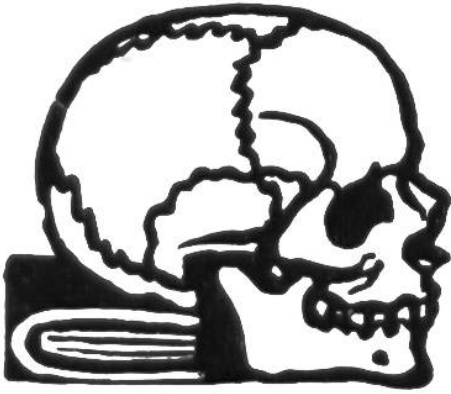
1519 fanden die Spanier auf ihren Entdeckungsreisen bei den Mexikanern den Kakaobaum vor. Die Eingeborenen machten vorzügliche, schäumende Getränke, indem sie die Kakao-Früchte mit Wasser kochten und teils mit rotem Pfeffer würzten, teils mit Honig süssten und mit Vanille aromatisierten. Dieser Trank hiess **Chocolatl** = Kakaowasser. Durch die span. Eroberer gelangte Kakao 1520 nach Spanien, wo 1580 die 1. Schokoladefabrik entstand.

April

Sonntag 24. Sonnenaufgang 5 Uhr 27 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 30 Min. 1743 * E. Cartwright (mechanischer Webstuhl). – 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. – So eine wahre, warme Freude ist nicht in der Welt, als eine grosse Seele zu sehen, die sich gegen einen öffnet. (J. W. Goethe)

Montag 25. 1874 * G. Marconi, italienischer Physiker (Funkentelegraphie). – Eine grosse, gute Absicht wiegt nicht eine kleine, gute Tat auf.

Dienstag 26. 1787 * L. Uhland. – 1822 * Isaak Gröbli (Schifflistickmaschine). – Den Ruf verliert, wer sich Unwürdigen gleichstellt. (Phaedrus)



Anatomie des Menschen

1543 begründete Andreas Vesalius, von Wesel, die neuere menschliche Anatomie durch Herausgabe des Buches «Vom Bau des menschlichen Körpers». Das in Basel gedruckte grosse Werk enthielt Zeichnungen bedeutender Holzschnitt-Künstler. Die Angaben waren zuverlässig, denn sie beruhten auf eigenen Beobachtungen.

Seit der Erfindung des Mikroskops im 17. Jahrhundert gelang es, auch den feineren Bau des menschlichen Körpers zu erforschen.

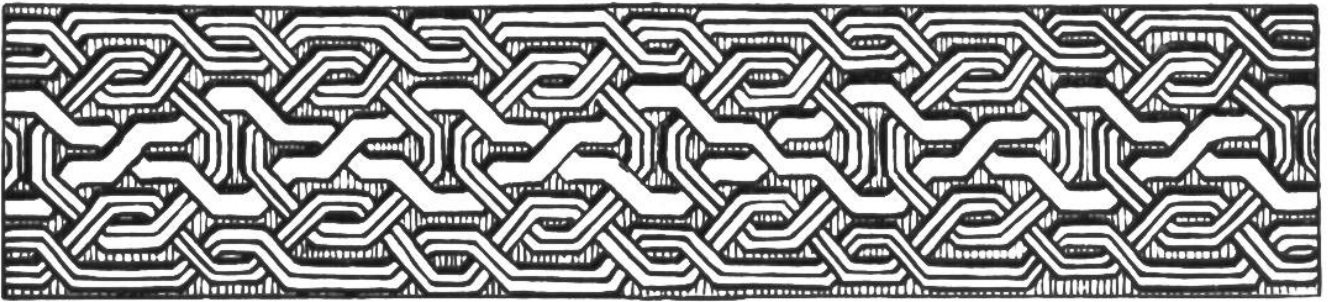
April

Mittwoch 27. 469 v. Chr. * Sokrates. – 1791 * S. Morse (Telegraph). – Andern flickt man die Säcke, die seinen lässt man die Mäuse fressen. (Sprichw.)

Donnerstag 28. 1829 * Ch. Bourseul, Miterfinder des Telephons. – Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht! (Ebner-Eschenbach)

Freitag 29. 1833 Gründung der Universität Zürich. – 1928 † Federer, schweiz. Schriftst. – Die Menschen sollten einander tragen helfen. (J. Keats)

Samstag 30. 1777 * Friedr. Gauss, deutscher Mathematiker. – Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen. (Joh. Wolfg. Goethe)



Maurisches Ornament (Plastik) 10. Jahrhundert.

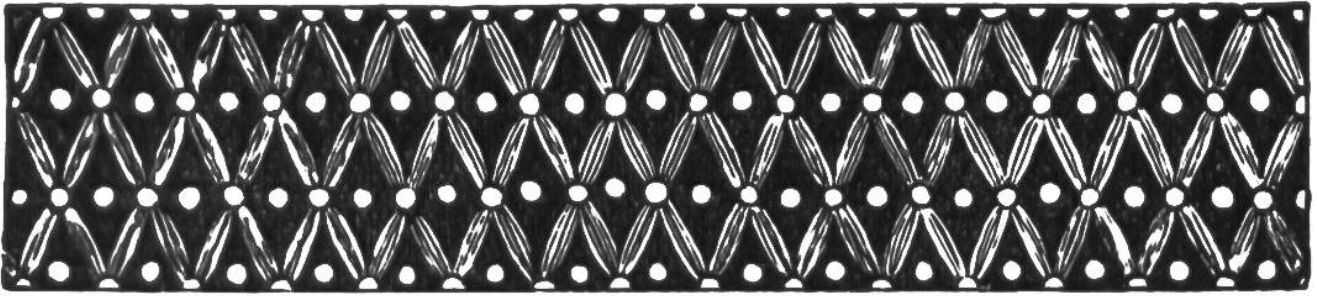
Arbeiten im Garten. Wir legen jetzt Busch- und Stangenbohnen, säen Stielmangold, Federkohl, Radieschen und Gewürzkräuter aus.

Mai

Sonntag 1. Sonnenaufgang 5 Uhr 15 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 40 Min. Vaterland! Was du immer bist, das bist du durch deine seit Jahrhunderten von den Vätern begründete und lange, lange auf Kindeskinde herunter erhaltene heilige Kraft deiner gesegneten Wohnstube. (Joh. H. Pestalozzi)

Montag 2. 1519 † Leonardo da Vinci, Universalgenie. – 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. – Zuviel Glück macht mutwillig. (Sprichw.)

Dienstag 3. 1822 * V. Vela, Tessiner Bildhauer. – Lass dich immer von dem Grundsatz leiten, zuerst ehrlich sein, dann feinführend. (G. Freytag)



Chinesisches Ornament (Stoff) 1000–1700.

Maientau macht grüne Au.
Viele Gewitter im Mai,
Singt der Bauer Juchhei.

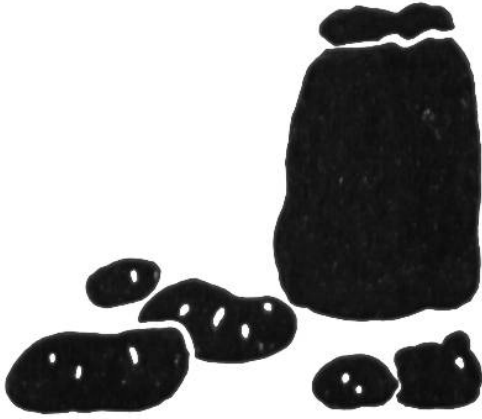
Mai

Mittwoch 4. 1846 * H. Sienkiewicz (Quo Vadis). – Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern grossen Inhalt bietet. (J. W. Goethe)

Donnerstag 5. Da, wo du bist, wo du bleibst, wirke, was du kannst, sei tätig und gefällig und lass dir die Gegenwart heiter sein. (J. W. Goethe)

Freitag 6. 1859 † A. v. Humboldt, deutscher Naturforscher und Geograph. – Derjenige lebt schlecht, der nur für sich lebt. (Alfred de Musset)

Samstag 7. 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf der Rigi. – Die Welt gehört der Tatkraft. (Toqueville)



Kartoffel

1584 wurde die Kartoffel, die Europa vom Schrecken stets wiederkehrender Hungersnöte befreite, von Walter Raleigh aus Amerika nach Irland gebracht und zum Anbau empfohlen. Fr. Drake, der Franzose Parmentier und der ital. Physiker Volta trugen viel zu ihrer Bekanntmachung bei. 1730 wurden die ersten Kartoffeln in der Schweiz gepflanzt. Der Name „Kartoffel“ kommt vom italienischen „tartufola“ (weil der Trüffel ähnlich).

Mai

Sonntag 8. Sonnenaufgang 5 Uhr 04 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 49 Min. 1828 * Henri Dunant (Rotes Kreuz). – 1902 Ausbruch des Mont Pelé auf Martinique. – Hell Gesicht bei bösen Dingen und bei frohen still und ernst – und gar viel wirst du vollbringen, wenn du dies beizeiten lernst. (E. M. Arndt)

Montag 9. 1805 † Friedrich Schiller, deutscher Dichter. – Aufmunterung nach dem Tadel ist Sonne nach dem Regen, fruchtbares Gedeihen. (Goethe)

Dienstag 10. 1760 * J. P. Hebel, Dichter. – Sei gewiss, dass nichts dein Eigentum sei, was du nicht inwendig in dir hast. (Matth. Claudius)



Mikroskop

1590 erfand der holländische Brillenmacher Janssen das Mikroskop, damals noch ein primitives Vergrößerungsgerät. Es wurde im Laufe der Jahrhunderte durch Galilei, Newton, Herschel, Euler u. a. Forscher verbessert. Das 1903 erfundene ‚Ultra-Mikroskop‘, das 2000 fach vergrößert, ermöglichte wichtige Entdeckungen

in Chemie u. Medizin. Das neueste Übermikroskop verwendet Elektronenstrahlen; mit ihm sind millionste Teile eines mm erkennbar.

Mai

Mittwoch 11. 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe u. Manometer. – Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Donnerstag 12. Irrtum verlässt uns nie, doch ziehet ein höher Bedürfnis immer den strebenden Geist leise zur Wahrheit hinan. (Joh. Wolfg. Goethe)

Freitag 13. 1930 † Fr. Nansen, norwegischer Nordpolforscher. – Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Samstag 14. 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. – 1752 * Thaer, Förderer der Landwirtschaft. – Alles Grosse und Edle ist einfacher Art.



Nordisches Ornament (Buchmalerei) 11. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Setze einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf feuchter Erde, notiere die Zeitdauer bis zum Keimen, beobachte die errinnenden Pflänzchen.

Mai

Sonntag 15. Sonnenaufgang 4 Uhr 55 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 58 Min. 1820 * Engländerin Florence Nightingale, Verwundetenpflege im Krimkrieg. – Es gibt eine Grossherzigkeit der Seele, einen Edelmut des Geistes, dessen schöne Äusserungen den Charakter in das schönste Licht stellen. (Gracian)

Montag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. – Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Thom. Jefferson)

Dienstag 17. 1749* Eduard Jenner, engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). – Nichts bildet den Menschen mehr als Menschenschicksal sehen. (Raabe)



Romanisches Ornament (Plastik) Italien, 12. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Das Auspflanzen der späten Kohllarten und andern Herbstgemüse sowie das Aufbinden der Tomaten gibt uns jetzt viel Arbeit.

Mai

Mittwoch 18. 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. – Mit Gewalt kann man Paläste niederreißen, aber keinen Saustall aufbauen. (Herm. Greulich)

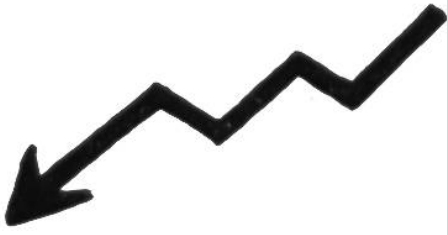
Donnerstag 19. 1762 * Fichte, Philosoph. – Was glänzt, ist für den Augenblick geboren, das Echte bleibt der Nachwelt unverloren. (J. W. Goethe)

Freitag 20. 1815 Der Wiener Kongress bestätigt die Unabhängigkeit der Schweiz. – Wer aller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière)

Samstag 21. 1471 * A. Dürer. – 1927 Lindberghs Flug New York–Paris. – Die Tätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht. (Joh. Wolfg. Goethe)

Elektrizität

1600 erkannte Gilbert, ein englischer Arzt, die Anziehungskraft des mit Wolle geriebenen Bernsteins als eine selbständige Naturkraft und gab ihr nach der griech. Bezeichnung für Bernstein, „elektron“, den Namen „elektrische Kraft“. Schon 585 v. Chr. hatte Tales v. Milet das gleiche beobachtet, ohne die Tragweite seiner Entdeckung zu erkennen. Erst durch Gilberts Versuche angeregt, begann die Erforschung der Elektrizität.



Mai

Sonntag 22. Sonnenaufgang 4 Uhr 48 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 06 Min. 1813 * Rich. Wagner, Komponist. – 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. – Wie dein Tun was Rechtes taugt? Was du sollst, empfinde stündlich, was du willst, behalt im Auge, was du kannst, erwäge gründlich. (Berthold Seemann)

Montag 23. 1707 * Karl v. Linné, schwedischer Naturforscher. – Klag' ich dem Nachbar mein Leid, wird es noch einmal so breit. (Alter Spruch)

Dienstag 24. 1619 * Wouwerman, holländ. Maler. – Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Los. (G. Seume)



Australien

1605 stiess als erster Europäer der Holländer Willem Janszoon auf das australische Festland. 1642 umfuhr der Holländer Abel Tasman den „neuen Erdteil“ Australien. Er schilderte das Land nach einer weitem Küstenfahrt (1644) als so ungastlich, dass erst seit 1770 weitere Forschungsreisen unternommen wurden

(Cook). Auch das Eindringen ins Innere durch die mit fast undurchdringlichem Gestrüpp bewachsenen Flächen erfolgte langsam.

Mai

Mittwoch 25. 1818 * J. Burckhardt, schweiz. Kulturhistoriker. – Wohlhabend ist jeder, der dem, was er besitzt, vorzustehen weiss. (Joh. W. Goethe)

Donnerstag 26. 1857 Pariser Vertrag; Preussen verzichtet auf Neuenburg. – Jede wahre Kraft, der entgegengewirkt wird, verstärkt sich.

Freitag 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. – Wenn du willst, dass ein anderer schweigt, schweige erst selber! (Seneca)

Samstag 28. 1802 * Disteli, schweiz. Maler. – 1807 * L. Agassiz, Naturf. – 1810 * Calame, schweiz. Maler. – Suche den Umgang älterer, kluger Leute.



Romanisches Ornament (Mosaik) Frankreich, 12. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Such an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den „Brenner“ (Made des Apfelblütenstechers), die Blutlaus (weisser Filz); in jungen Kirschen den Kellenmacher (Käfermade).

Mai

Sonntag 29. Sonnenaufgang 4 Uhr 41 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 14 Min. 1453 Konstantinopel von den Türken erobert. – Fehlt zum geplanten Werke dir die Kraft, entreisse dich des Zweifels langer Haft, der Wille ist es, der die Tat verschafft, in ihm birgt sich, was dir noch fehlt: die Kraft. (Rückert)

Montag 30. 1265 * Dante Alighieri, italienischer Dichter. – Zeit haben heisst Willen haben. Die Willensschwachen haben nie Zeit. (Leixner)

Dienstag 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). – Jedes wirklich erreichte Gut kann Mittel zu einem höhern Streben werden. (Pestalozzi)



Romanisches Ornament (Glasmalerei) Frankreich, 12. Jahrhundert.

Brachmonat nass,
Leert Scheuer und Fass.

Wenn im Juni Nordwind weht,
Das Korn zur Ernte trefflich steht.

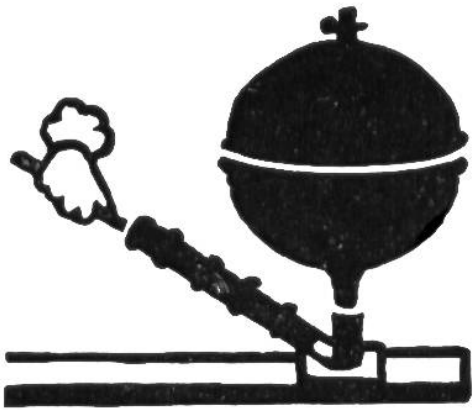
Juni

Mittwoch 1. 1894 Mitteleurop. Zeit eingeführt. – 1906 Eröffnung des Simplontunnels. – Was am ersten empfiehlt, ist Bescheidenheit. (Cicero)

Donnerstag 2. 1882 † Garibaldi, italienischer Nationalheld. – Der Mut verlernt sich nicht, wie er sich nicht lernt. (Johann Wolfgang Goethe)

Freitag 3. 1875 † Georges Bizet, franz. Komponist. – Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt. (J. W. Goethe)

Samstag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. – Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet, wird sie bald verkennen. (Goethe)



Luftpumpe

1654 führte Otto von Guericke dem Reichstag zu Regensburg sein grossartiges Experiment mit den sog. „Magdeburger Halbkugeln“ vor. Mit Hilfe einer von ihm erfundenen Luftpumpe wurde die Luft aus zwei gegeneinanderliegenden Halbkugeln gepumpt. Sie hafteten infolge des äusseren Luftdruckes so fest, dass

16 vorgespannte Pferde sie nicht auseinanderzureissen vermochten; sobald wieder Luft eingelassen wurde, fielen sie auseinander.

Juni

Sonntag 5. Sonnenaufgang 4 Uhr 37 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 20 Min. 1826 † Karl Maria von Weber, deutscher Komponist. – Wir sind alle Sünder, und es steht uns allen wohl an, über uns selbst strenger als über unsern Nächsten und Nebenmenschen zu richten. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. – 1599 * Diego Velazquez, span. Maler. – Gute Leute finden immer gute Leute. (J. Gotthelf)

Dienstag 7. 1811 * J. Simpson (Chloroform-Narkose). – 1912 † Alb. Welti, Schweizer Maler. – Versäumt nicht zu üben die Kräfte des Guten. (Goethe)

Wasserklosett

W.C

Um **1660** gab es in Frankreich Aborte mit Wasserspülung, die einen grossen hygienischen Fortschritt bedeuteten. Sie wurden dann nach und nach auch in England eingeführt. Das erste Patent auf Wasserklosetts nahm Alexander Cumming 1775 in England. Im Jahre 1823 erfand Madame Benoist in Paris „zur Vermeidung üblen

Geruchs an Klosetts und Küchenabgüssen“ das ∞-förmige Rohr, heute Siphon genannt, als Absperrung für die aufsteigenden Gase.

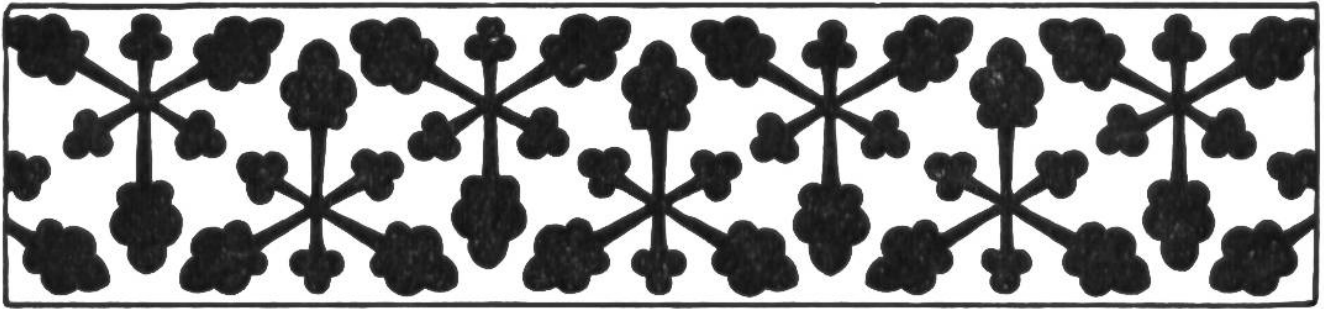
Juni

Mittwoch 8. 1781 * G. Stephenson, Eisenbahnbauer. – 1810 * Schumann, Musiker. – Unentschlossenheit ist die grösste Krankheit. (Joh. W. Goethe)

Donnerstag 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien (beendet am 31.). – Sei anspruchsvoll gegen dich, bescheiden gegen andere. (Fiesinger)

Freitag 10. 1819 * Gustave Courbet, französischer Maler. – Seine Pflicht erkennen und tun, das ist die Hauptsache. (Friedrich der Grosse)

Samstag 11. 1842 * C. Linde (Kältemaschinen). – 1864 * R. Strauss. – 1931 Landessender Beromünster eröffnet. – Wie du dich bettest, so schläfst du.



Französisches Frühgotik-Ornament (Malerei) 15. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Achte dich bei Ausflügen, besonders Bergtouren, der Blütenpracht der Pflanzen; interessiere dich für ihr Wachstum und ihr Leben.

Juni

Sonntag 12. Sonnenaufgang 4 Uhr 35 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 25 Min. 1827 * Johanna Spyri, schweizerische Jugendschriftstellerin. – Des Menschen beste Kräfte ersterben, wenn er seinen Bruder nicht liebt, und er liebt seinen Bruder nicht, wenn er Gottes nicht achtet. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 13. 1810 † G. Seume, deutscher Schriftsteller. – Danke Gott, wenn er dich presst, und dank ihm, wenn er dich wieder entlässt!(Goethe)

Dienstag 14. 1812 * H. Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). – Verspötte das Unglück nicht; auch dein Glück ist nicht beständig. (J. de Lafontaine)



Deutsches Gotik-Ornament (Schnitzerei) 15. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Beobachte das Reifen der Kulturpflanzen. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, und vergleiche mit 21. März.

Juni

Mittwoch 15. 1771 * Emanuel von Fellenberg, schweiz. Pädagoge. — 1843 * E. Grieg, norweg. Komp. — Zu allem Handeln gehört Vergessen. (Nietzsche)

Donnerstag 16. 1745 * S. Freudenberger, Berner Maler. — Leiste deinen Zeitgenossen, aber was sie bedürfen, nicht was sie loben. (Fr. Schiller)

Freitag 17. 1818 * Ch. Gounod, Komp. — 1928 Abflug Amundsens zur Rettung Nobiles; er blieb verschollen. — Auf Regen folgt Sonnenschein.

Samstag 18. 1845 * Laveran, franz. Mediziner, Entdecker d. Malaria-Erreger. — Die Schönheit entspringt allein aus der innern Güte. (J. W. Goethe)



Giessen von Glasscheiben

1688 erfand der Franzose Lucas de Ne-hou das Verfahren, Glastafeln zu giessen, anstatt sie aus geblasenem Glas auszu-breiten. Die ersten Höchstleistungen im Giessen waren Tafeln von 2,10 m Länge u. 1,25 m Breite. Gleichzeitig stellte auch Thévert in Paris Spiegelglas durch Gies-sen her. Heute findet das gegossene Tafel-

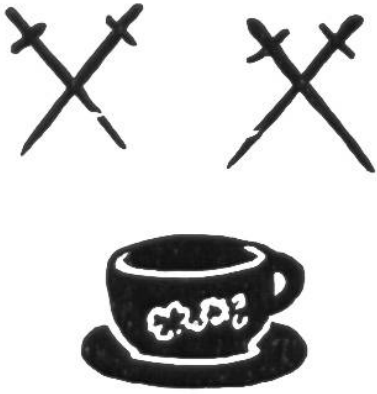
glas hauptsächlich als Spiegel- und Schaufensterglas Verwendung, während Fensterglas durch Walzen der Glasmasse gewonnen wird.

Juni

Sonntag 19. Sonnenaufgang 4 Uhr 34 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 29 Min. 1623 * Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. – 1650 † Mathias Merian, Basler Kupferstecher. – Wenn andre vieles um den einen tun, so ist's auch billig, dass der eine wieder sich fleissig frage, was den andern nützt. (Goethe)

Montag 20. 1819 * Jacques Offen-bach, Komponist. – Der Gang der Na-tur in der Entwicklung unseres Ge-schlechts ist unwandelbar. (Pestalozzi)

Dienstag 21. 1339 Schlacht bei Lau-pen. – Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen. (Friedrich Schiller)



Porzellan

1710 gelang es Böttger in Meissen (Sachsen), das erste reinweisse Porzellan in Europa zu brennen. Bei alchimistischen Versuchen zur Herstellung von Gold verwendete er zufällig weisse „Kaolin“-Erde, das Rohmaterial zur Porzellanherstellung. In China war Porzellan schon seit dem 7. Jahrh. bekannt, doch seine Herstellung wurde geheimgehalten. Die Stücke, die Portugiesen u. Holländer seit d. 16. Jahrh. nach Europa brachten, waren sehr kostbar.

Juni

Mittwoch 22. 1476 Schlacht bei Murten. – Die wahre Naturwissenschaft schliesst sowohl den Unglauben wie den Aberglauben aus. (Oersted)

Donnerstag 23. 1446 * Christ. Kolumbus, Entdecker Amerikas. – Alle guten Eigenschaften können durch Gleichgültigkeit eingeschläfert werden.

Freitag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen von Bad Weissenburg. – Andere lenken ist Können; selbst sich lenken ist Macht. (Lao-Tse)

Samstag 25. 1530 Reichstag zu Augsburg. – Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken. (W. Goethe)



Türkisches Ornament (Bemalte Plastik) 15. und 16. Jahrhundert.

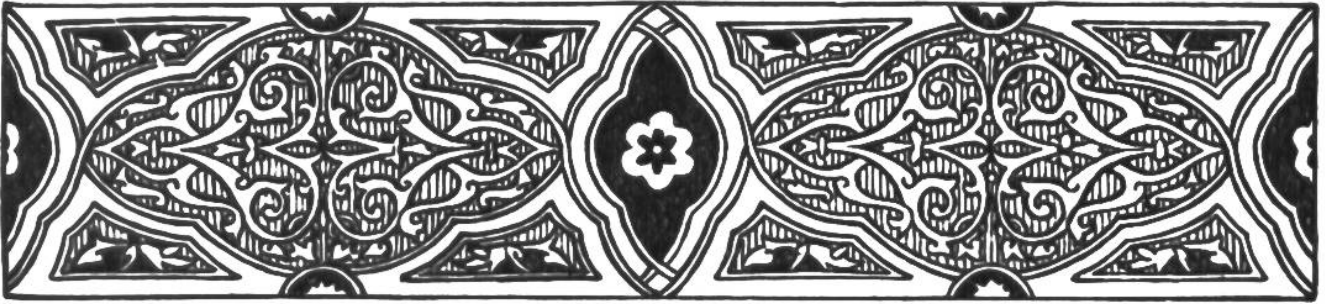
Arbeiten im Garten. Spalier- und Beerenobst sind zu entspitzen und die Brombeerranken aufzubinden.

Juni

Sonntag 26. Sonnenaufgang 4 Uhr 35 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 30 Min. 1918 † Peter Rosegger, österreichischer Schriftsteller. – Wer Grosses will, muss sich zusammenraffen; in der Beschränkung zeigt sich erst der Meister, und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. (Johann Wolfgang Goethe)

Montag 27. 1816 * Friedrich Gottlieb Keller (Papier aus Holz). – Ein Lot Vorbeugung ist besser als ein Pfund Heilung. (Englischer Spruch)

Dienstag 28. 1577 * Rubens, flämischer Maler. – 1712 * Rousseau, franz. Schriftsteller. – Um Gut's zu tun, braucht's keiner Überlegung. (Goethe)



Arabisches Ornament (Malerei) 16. Jahrhundert.

Wenn's nicht donnert und blitzt,
Wenn der Schnitter nicht schwitzt,
Und der Regen dauert lang,
Wird's dem Bauersmanne bang.

Juni-Juli

Mittwoch 29. 1858 * G. W. Goethals, Erbauer des Panamakanals. – Jeder Weg zum rechten Zwecke ist auch recht in jeder Strecke. (Goethe)

Donnerstag 30. 1893 † Dan. Colladon, Genfer Physiker. – Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Juli, Freitag 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). – Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei! (Friedr. Schiller)

Samstag 2. 1714 * Chr. W. von Gluck, Komponist. – 1750 * Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). – Ohne Liebe ist Geduld nichts wert.



Quecksilber-Thermometer

1714 stellte Fahrenheit in Danzig die ersten brauchbaren Quecksilberthermometer her. Zum Messen der Temperaturen wurde am Thermometer eine Skala angebracht. Als Fundamentalpunkte galten der Schmelzpunkt des Eises und der Siedepunkt des Wassers. Der Abstand zwischen diesen Punkten wurde von Fahrenheit in 180 gleiche Abschnitte (Grade), von Réaumur im Jahre 1730 in 80⁰ und von Celsius im Jahre 1742 in 100⁰ eingeteilt.

Juli

Sonntag 3. Sonnenaufgang 4 Uhr 39 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 29 Min. 1866 Schlacht bei Königgrätz. – Vaterland, ich lobe dich sehr, dass du nur auf dem Weg der inneren Eintracht zu der Segenskraft der äussern Einheit gelangen willst, gelangen sollst und gelangen kannst. (Joh. H. Pestalozzi)

Montag 4. 1830 Tessiner Verfassung. – 1934 † Marie Curie, Entdeckerin des Radiums. – Was aber ist deine Pflicht? die Forderung des Tages.

Dienstag 5. 1817 * Karl Vogt, Naturforscher. – Gehe ebenso fein, vorsichtig, redlich und gerecht mit dir selbst um wie mit andern. (Knigge)



Leidener Flasche

1745 erfand E. J. v. Kleist in Pommern den ersten Apparat zur Ansammlung und Verstärkung von Elektrizität. Unabhängig von ihm baute kurze Zeit später Cunnæus in Leiden den gleichen Apparat, von nun an „Leidener Flasche“ genannt. Durch Aneinanderreihen von mehreren Leidener Flaschen entstand eine elektr.

Batterie. Bétancourt legte 1796 einen mit Verstärkungsflaschen betriebenen elektr. Telegraphen zwischen Madrid u. Aranjuez an.

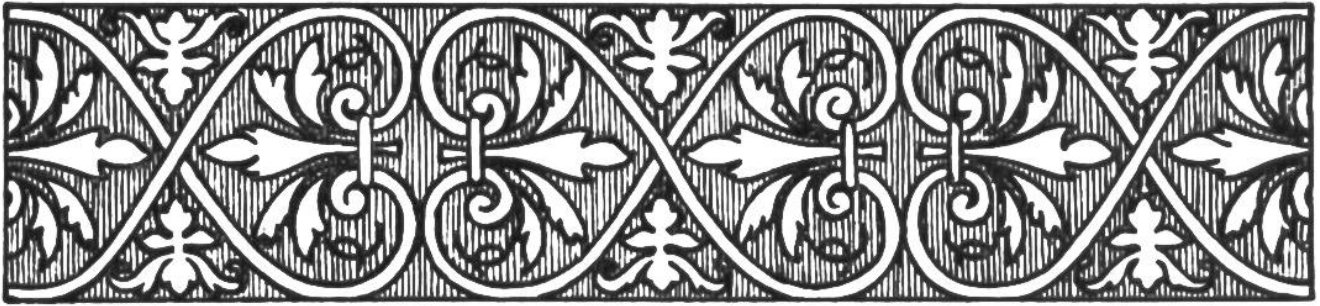
Juli

Mittwoch 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. – Wer sich gezwungen fühlt, der hasst, als wäre ihm ein Gut entwendet. (Xenophon)

Donnerstag 7. 1752 * Jacquard (Jacquard-Webstuhl). – Um den Irrtum zu verhüten, beobachte viel und urteile wenig. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Freitag 8. 1621 * Jean de Lafontaine, Fabeldichter. – 1838 * Ferd. Zeppelin. – Beginnen können ist Stärke; vollenden können ist Kraft. (Lao-Tse)

Samstag 9. 1386 Schlacht b. Sem-pach (Winkelried). – Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)



Italienisches Renaissance-Ornament 15.-16. Jahrhundert.

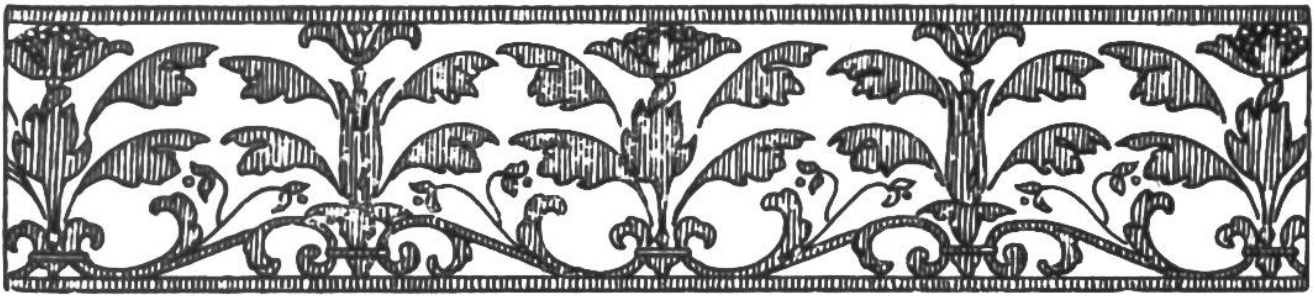
Blicke in die Natur. Vergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, im Schatten und an der Sonne die Wärme von Luft, Wasser, Eisen, Stein, Holz usw.; erkläre dir den Unterschied.

Juli

Sonntag 10. Sonnenaufgang 4 Uhr 44 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 25 Min. 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz zwischen den 8 alten Orten und Solothurn. – Mann mit zugeknöpften Taschen, dir tut niemand was zulieb: Hand wird nur mit Hand gewaschen; wenn du nehmen willst, so gib. (Goethe)

Montag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. – Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Dienstag 12. 1730 * J. Wedgwood, Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. – Das Glück zerschmilzt wie Butter an der Sonne. (Sprichwort)



Italienisches Renaissance-Ornament (Intarsia) 16. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Bis Mitte Heumonat können wir noch Knollenfenchel, Endivien, Stielmangold, niedere Erbsen, Winterzwiebeln und Rübli säen.

Juli

Mittwoch 13. 1816 * Gustav Freytag, deutscher Schriftsteller. - Eigner Herd ist Goldes wert; ist er schon arm, ist er doch warm. (J. W. Goethe)

Donnerstag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. - Gar mancher sucht andern zu imponieren, nur um den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren.

Freitag 15. 1606 * Rembrandt van Rijn, holländ. Maler. - Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Jos. V. Widmann)

Samstag 16. 1723 * Jos. Reynolds, engl. Maler. - 1872 * Roald Amundsen, Entdecker des Südpols. - Bosheit schlägt den eigenen Herrn. (Sprichw.)



Rübenzucker

1747 entdeckte der Chemiker Marggraf den starken Zuckergehalt der Runkelrüben. Sein Schüler Franz Karl Achard fand nach jahrelangen Versuchen eine vorteilhafte Methode, Rübenzucker zu gewinnen. Er errichtete 1801 in Schlesien die erste Rübenzuckerfabrik. Dadurch wurde die europäische Zuckerfabrikation

unabhängig vom Zuckerrohr, das aus überseeischen, tropischen Ländern bezogen werden musste.

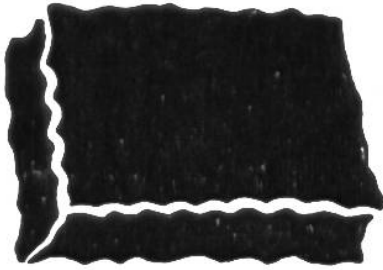
Juli

Sonntag 17. Sonnenaufgang 4 Uhr 51 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 20 Min. 1850 * Roman Abt, schweiz. Bahnbau-Ingenieur. – Wer sich nähert, den stösst nicht zurück, und wer sich entfernt, den haltet nicht fest, und wer wiederkommt, den nehmt auf, als wenn er nicht weg gewesen wäre. (Goethe)

Montag 18. 1374 † Franc. Petrarca, italienischer Dichter und Gelehrter. – Die Hauptsache ist, dass man lerne, sich selbst zu beherrschen. (Goethe)

Dienstag 19. 1698 * J. J. Bodmer, Zürcher Gelehrter. – 1819 * Gottfried Keller, Zürcher Dichter. – Betrüglich sind die Güter dieser Erden. (Schiller)

Radiergummi



1770 empfahl der englische Chemiker Joseph Priestley erstmals die Verwendung von Kautschukstückchen zum Ausradieren von Bleistiftstrichen. 1775 wurden in Paris Radiergummi von der Grösse unserer 5-Rappen-Stücke als sogenannte „Negerhaut“ zu dem hohen Preis von Fr. 4.– verkauft. 1736 war Kautschuk erstmals,

von Peru aus, nach Europa gekommen. Die vielseitige heutige Verwendung fand der Kautschuk erst nach und nach.

Juli

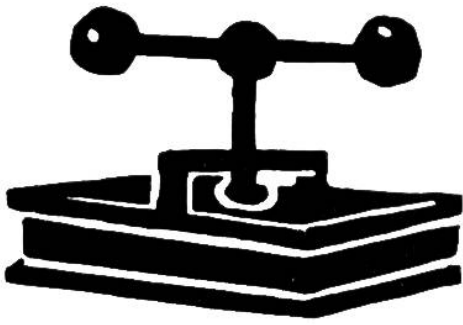
Mittwoch 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. – 1937 † G. Marconi. – Zum Rat weile, zur Tat eile.

Donnerstag 21. 1796 † Rob. Burns, schottischer Dichter. – Viel nachdenken und wenig reden, ist das beste Mittel, um gut zu lernen. (Chin. Sprichw.)

Freitag 22. 1823 * Ferdinand von Schmid, genannt „Dranmor“, Berner Dichter. – Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)

Samstag 23. 1849 † G. J. Kuhn, schweiz. Volksdichter. – Üble Nachrede schadet oft dem Beurteilten, stets aber dem Sprecher und Hörer. (Cantü)

Kopierpresse



1780 erfand der Schotte James Watt, der Erbauer der modernen Dampfmaschine, das für den Geschäftsverkehr wichtige Kopierverfahren und die dazu nötige Tinte und Presse. Mit Kopiertinte geschriebene Briefe liessen sich durch Pressen auf nasses Papier abklatschen. Seit der starken Verbreitung der Schreibma-

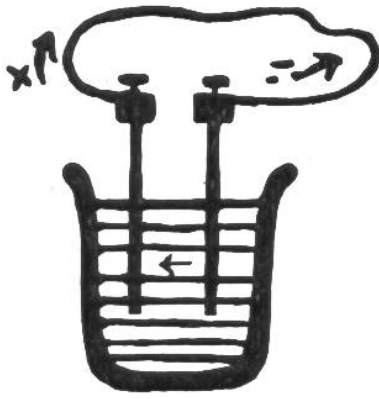
schine im 20. Jahrhundert ist das Kopieren fast vollständig von dem Durchschreibe-Verfahren verdrängt worden.

Juli

Sonntag 24. Sonnenaufgang 4 Uhr 59 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 13 Min. 1802 * Alexandre Dumas der Ältere, französischer Schriftsteller. – 1868 * Max Buri, schweizerischer Maler. – Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! (Goethe)

Montag 25. 1818 * J. J. von Tschudi, schweiz. Naturforscher. – Mehre das Reich der Gerechtigkeit, indem du gerecht sein willst. (G. Traub)

Dienstag 26. 1846 * W. v. Kaulbach, deutscher Maler. – Blumen sind an jedem Weg zu finden, doch nicht jeder weiss den Kranz zu winden. (Grün)



Galvanismus

1780 beobachtete Luigi Galvani aus Bologna die Berührungselektrizität. Der ital. Physiker Volta verschaffte der Entdeckung, die er „Galvanismus“ nannte, praktischen Wert durch den Bau der ‚Volta-Säule‘ (übereinandergeschichtete Kupfer- u. Zinkplatten). Dieses „galvanische Element“ war der erste Apparat, d. dauernd elektrischen Strom abgab (mehrere vereinigt: Batterie). Volta zu Ehren wurde die Einheit d. elektr. Spannung Volt genannt.

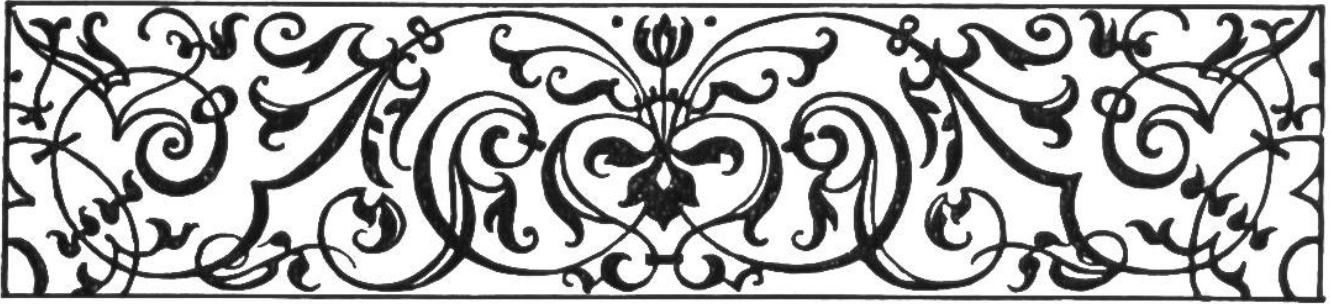
Juli

Mittwoch 27. 1835 * Carducci, italienischer Dichter. – Es ist den kleinen Seelen eigen, wenn sie leiden, auch andre zu verletzen. (Paul Heyse)

Donnerstag 28. 1824 * Alexandre Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. – Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift)

Freitag 29. 1827 † Martin Usteri, schweizer. Dichter. – Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie dir nicht aus eigener Seele quillt. (J. W. Goethe)

Samstag 30. 1511 * Vasari, ital. Maler u. Architekt. – 1898 † Bismarck. – Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.



Französisches Renaissance-Ornament (Holzschnitt) 16. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Gegen Unkraut und Austrocknung des Bodens ist öfters zu hacken. Während längerer Trockenzeiten müssen wir ausserdem täglich giessen.

Juli-August

Sonntag 31. Sonnenaufgang 5 Uhr 07 Min., Sonnenuntergang 20 Uhr 05 Min. 1800* Wöhler, Chemiker (Aluminium). – 1886 † Franz Liszt, ungarischer Komponist. – Ich singe, wie der Vogel singt, der in den Zweigen wohnt; das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnet. (Joh. Wolfg. Goethe)

August, Montag 1. 1291 Ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). – Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland. (J. Gotthelf)

Dienstag 2. 1788 † Gainsborough, engl. Maler. – Alle Bestrebungen sind umsonst, sich etwas zu geben, was nicht in uns liegt. (Fr. Schiller)



Französisches Renaissance-Ornament (Glasmalerei) 16. Jahrhundert.

In der ersten Augustwoche heiss,
Bleibt der Winter lange weiss.

Schön Wetter zu Mariä Himmelfahrt
Verkündet Wein von bester Art.

August

Mittwoch 3. 1811 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. – Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Friedr. Schiller)

Donnerstag 4. 1755 * N. J. Conté (Bleistift-Herstellung). – Arbeit und Pflichterfüllung sind das Fundament jedes wahren, innern Glückes.

Freitag 5. 1397 * Gutenberg. – Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Samstag 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). – Besser vor Anfang suchen Rat, als bereuen nach der Tat. (Sprichwort)



Bleistift

1790 erfand der Mechaniker Conté in Paris den modernen Bleistift, dessen Kern nicht mehr aus Naturgraphit gesägt wird, sondern aus gemahlenem Graphit besteht. Conté mischte gemahlenen und geschlammten Graphit mit Ton und presste das Gemenge. Durch nachheriges geeignetes Brennen der Mischung wurde es

ihm möglich, verschiedene Härtegrade zu erreichen. Die Bleistiftfabrikation im grossen setzte nun ein.

August

Sonntag 7. Sonnenaufgang 5 Uhr 16 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 55 Min. 1588 wurde die span. Flotte Armada zerstört. – 1941 † Rabindranath Tagore, indischer Dichter. – Die Sitten der Völker sind verschieden, aber gute Handlungen werden überall als solche anerkannt werden. (Joh. W. Goethe)

Montag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. – Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (Lavater)

Dienstag 9. 1827* Heinr. Leuthold, schweiz. Dichter. – 1847 Erste schweiz. Eisenbahn, Zürich–Baden, eröffnet. – Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.



Hosenträger

1795 kamen in Paris Hosenträger an Stelle der Leibgurte auf. Die ersten Leute, die wagten, Hosenträger anzuziehen, wurden arg verspottet. Noch 1812 erschien in einer Pariser Zeitschrift eine Karikatur des neuen Kleidungsstücks. In der Volks- und Handwerkertracht waren Hosenträger schon zu Anfang des 18. Jahrhunderts im Gebrauch. Das Landvolk war in diesem Falle den Städtern um mehrere Jahrzehnte voraus.

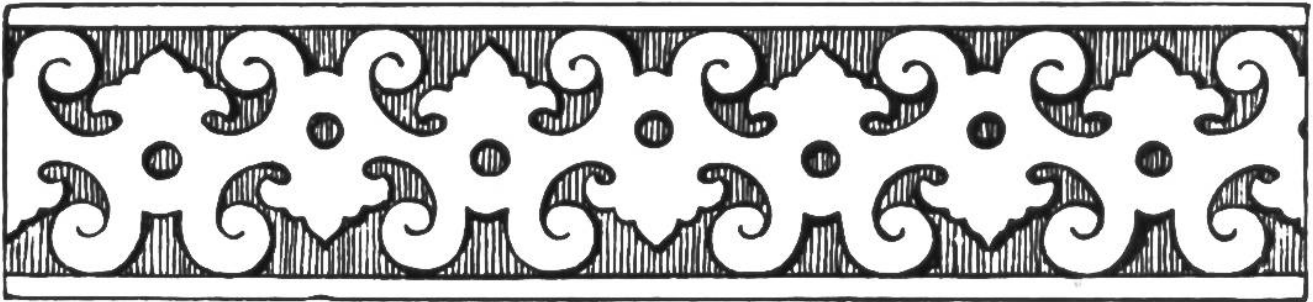
August

Mittwoch 10. 1792 Erstürmung der Tuilerien, Heldentod der Schweizer. – Aller Zustand ist gut, der natürlich ist und vernünftig. (J. W. Goethe)

Donnerstag 11. 843 Vertrag von Verdun. – 1778 * Ludwig Jahn, Turnvater. – Ein arglos weiser Sinn ist höchste Gottesgabe. (Aeschylus)

Freitag 12. Eines schickt sich nicht für alle! Sehe jeder wie er's treibe, sehe jeder, wo er bleibe, und wer steht, dass er nicht falle. (Joh. W. Goethe)

Samstag 13. 1802 * Nikolaus Lenau, ungar. Dichter. – Es steht einem übel an, wenn man das bestraft, was man selbst getan. (A. d. Lateinischen)



Englisches Renaissance-Ornament (Skulptur) 16. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Beobachte den Einfluss des Wetters, wie Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm, auf die Pflanzen- und Tierwelt.

August

Sonntag 14. Sonnenaufgang 5 Uhr 25 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 44 Min. 1777 * Christian Oersted, dänischer Physiker, Entdecker des Elektromagnetismus. – Ein gebildeter Geist beurteilt ein Buch nicht nur nach den Gedanken, die es enthält, sondern auch besonders nach denjenigen, die es erweckt.

Montag 15. 1769 * Napoleon I. auf Korsika. – 1828 * Frank Buchser, schweiz. Maler u. Radierer. – Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Dienstag 16. 1743 * Lavoisier, franz. Chemiker. – Nach ewigen, eh'rnen, grossen Gesetzen müssen wir alle unseres Daseins Kreise vollenden. (Goethe)



Deutsches Renaissance-Ornament (Holzschnitt) 16. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Die vom Sommergemüse geräumten Beete bestellen wir mit Winterspinat, Wintersalat und Nüsslisalat.

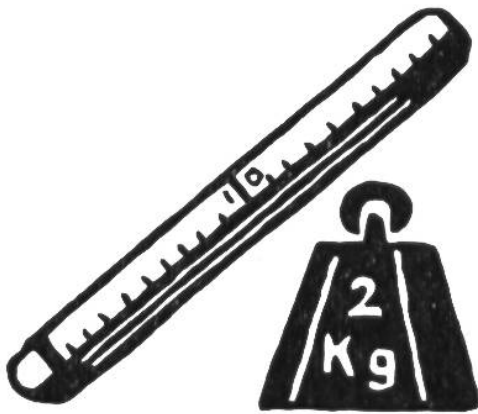
August

Mittwoch 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. – Fehlerlose Freunde haben wollen, heisst niemanden lieben wollen. (De Sacy)

Donnerstag 18. 1850 † Honoré de Balzac, franz. Schriftsteller. – Man ist nie geneigter, Unrecht zu tun, als wenn man unrecht hat. (J. P. Hebel)

Freitag 19. 1662 † Pascal. – Ein Tag der Gunst ist wie ein Tag der Ernte: man muss geschäftig sein, sobald sie reift. (Joh. Wolfg. Goethe)

Samstag 20. 1827 * Ch. de Coster, belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). – Daheim! ist doch das süsseste Wort, welches die Sprache hat.



Meter und Kilogramm

1800 führte Frankreich die Einheitsmasse Meter und Kilogramm ein. Damit war die Grundlage für ein einheitliches Mass-, Gewicht- und Münzsystem geschaffen, was für den internationalen Verkehr von ausserordentlicher Bedeutung wurde. Die Schweiz führte 1852 die neuen Masse ein. – Der „Ur-Meter“

aus Platin, der in Paris aufbewahrt wird, misst genau den vierzigmillionsten Teil des durch Paris gehenden Erdmeridians.

August

Sonntag 21. Sonnenaufgang 5 Uhr 34 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 32 Min. 1794 * Bernhard Studer, Berner Geologe. – Wir stolpern wohl auf unsrer Lebensreise, und doch vermögen in der Welt, der tollen, zwei Hebel viel aufs irdische Getriebe: sehr viel die Pflicht, unendlich mehr die Liebe. (Goethe)

Montag 22. 1647 * Denis Papin, franz. Physiker. – 1864 Genfer Konvention (Rotes Kreuz, Dunant). – Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Dienstag 23. 1769 * Cuvier, franz. Naturforscher. – Man bleibt im Gewinn, wenn man Genüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (A. Schopenhauer)



Bergwerk-Sicherheitslampe

1816 erfand der engl. Chemiker Davy die Bergwerk-Sicherheitslampe. Sie hat Hunderttausenden von Grubenarbeitern das Leben gerettet. Die Lampe bewahrt sie vor ihren schlimmsten Feinden, den „schlagenden Wettern“. Diese entstehen durch Grubengase, die am offenen Licht explodieren. Davy umgab die Flamme mit

engmaschigem Drahtnetz, das die Flamme schützt. Er erkannte auch, dass Gasgemische in einer engen Röhre nicht explodieren.

August

Mittwoch 24. 79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. – Lass für den Lebensweg dich Eines lehren: Acht stets die Ehre höher als die Ehren!

Donnerstag 25. 1841 * Theodor Kocher, Berner Arzt. – Habe immer etwas Gutes im Sinn und halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Freitag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. – Benütze redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (Johann Wolfg. Goethe)

Samstag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. – Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müssiggang. (Friedrich d. Grosse)



Deutsches Renaissance-Ornament (Zeichnung) 16. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Jetzt pflanzen wir Erdbeeren und Endivien aus, entfernen die alten Himbeerruten, kürzen die Tomatentriebe ein und häufeln den Rosenkohl und den Lauch etwas an.

August

Sonntag 28. Sonnenaufgang 5 Uhr 43 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 19 Min. 1749 * Johann Wolfgang Goethe. – 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. – Liegt dir Gestern klar und offen, wirkst du heute kräftig frei, kannst auch auf ein Morgen hoffen, das nicht minder glücklich sei. (Joh. Wolfg. Goethe)

Montag 29. 1779 * J. Berzelius, schwed. Chemiker. – 1862 * M. Maeterlinck, belg. Schriftsteller. – Das Wort verwundet leichter, als es heilt.

Dienstag 30. 1856 † John Ross, Nordpolfahrer. – Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)



Deutsches Renaissance-Ornament (Holzschnitt) 16. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Im Herbstmonat säen wir noch Spinat und Nüsslisalat, stecken Knoblauch und Schalotten.

August–September

Mittwoch 31. 1821 * H. v. Helmholtz, deutscher Arzt und Physiker (Augenspiegel). – Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

September, Donnerstag 1. 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. – Eher schätzt man das Gute nicht, als bis man es verlor. (Joh. G. Herder)

Freitag 2. 1857 * Karl Stauffer, Berner Maler, Radierer. – Ein Freund muss Freiheit haben, ohne Zurückhaltung zu raten, ja zu tadeln. (Gracian)

Samstag 3. 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. – Echte Bildung ist harmonische Entwicklung unserer Kräfte. (Feuchtersleben)



Eisenbahn

1825 am 27. September wurde die erste Eisenbahnlinie der Welt, von Stockton nach Darlington in England (57 km), eröffnet. Die Lokomotive hatte G. Stephenson gebaut. Ausgehend von der Dampfmaschine von Watt, verbesserte er seine Lokomotive ständig. Seine ‚Rakete‘ errang 1829 bei einem Wettbewerb den Sieg. Die Eisenbahn, zunächst nur Gegenstand des Spottes, der Furcht, wurde bald das wichtigste Verkehrsmittel im 19. Jahrh.

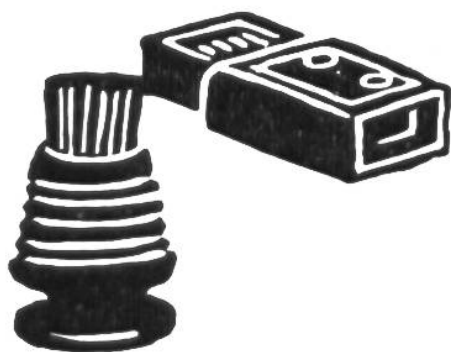
September

Sonntag 4. Sonnenaufgang 5 Uhr 52 Min., Sonnenuntergang 19 Uhr 05 Min. 1824 * Anton Bruckner, österreichischer Komponist. – 1870 Französische Republik ausgerufen. – Wir sind nicht klein, wenn Umstände uns zu schaffen machen, nur wenn sie uns überwältigen. (Johann Wolfgang Goethe)

Montag 5. 1733 * M. Wieland, deutscher Dichter. – Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)

Dienstag 6. 1653 † N. Leuenberger, Bauernführer z. Bern. – In den Brunnen, aus dem du getrunken hast, sollst du keinen Stein werfen. (Talmud)

Zündhölzchen



1832 stellte der Engländer Jones die ersten Schwefel-Zündhölzchen her. Sie entzündeten sich, wenn man den Kopf des Hölzchens durch ein zusammengefaltetes Stück Schmiergelpapier zog. 1833 wurden erstmals Phosphor-Zündhölzer angefertigt. Man zog sie den 1848 erfundenen, phosphorfreien noch vor, weil sie keine

besondere Reibfläche brauchten. Erst 1858 gelang es dem Schweden Lundström, die ‚Sicherheitszündhölzer‘ allgemein einzuführen.

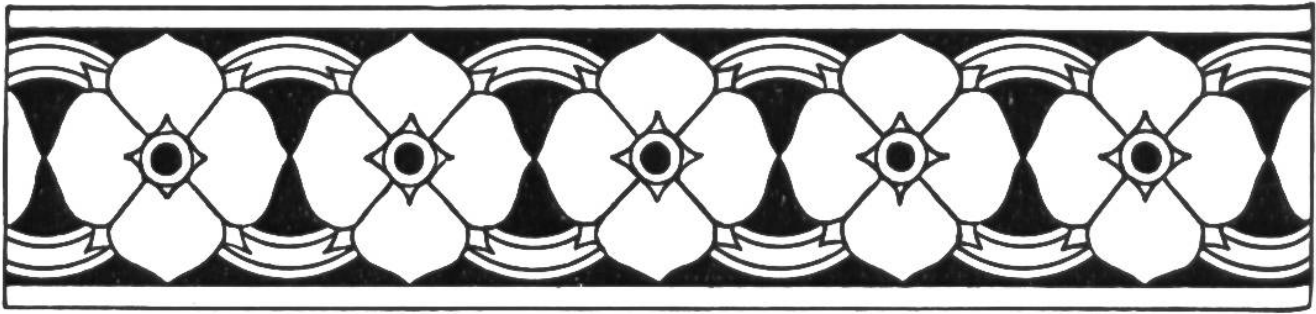
September

Mittwoch 7. 1714 Badener Friede (Baden im Aargau): Ende des Span. Erbfolgekrieges. – Geistiger Mut ist mehr als körperliche Kraft. (Gracian)

Donnerstag 8. 1474 * Ariosto, ital. Dichter. – 1783 * Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). – Die Tat ist alles, nichts der Ruhm. (J. W. Goethe)

Freitag 9. 1737 * Luigi Galvani (galvanischer Strom). – 1828 * Leo Tolstoi, russisch. Schriftsteller. – Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Samstag 10. 1919 Friede von St. Germain zwischen Entente u. Österreich. – Der heisst Meister, wer Nütliches eint mit dem Schönen. (Horaz)



Indisches Ornament (Schnitzerei) 16. und 17. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Beobachte die Verbreitungseinrichtungen von Früchten und Samen; Verbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimm-, Flug- oder Hafteinrichtungen).

September

Sonntag 11. Sonnenaufgang 6 Uhr 01 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 51 Min. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. – Du musst den Balken stark zimmern und den Laden nie so dünn sägen und nie so stark hobeln, dass er zu dem, wozu du ihn brauchen willst, zu schwach werde. (Joh. Heinr. Pestalozzi)

Montag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. – Macht ist Pflicht – Freiheit ist Verantwortlichkeit. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Dienstag 13. 1830* Marie v. Ebner-Eschenbach. – Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung, Halt und Kraft. (E. von Feuchtersleben)



Indisches Ornament (Metall) 16. und 17. Jahrhundert.

Arbeiten im Garten. Wir pflanzen den Rhabarber aus und binden bei trockenem Wetter die reifen Endivienstöcke zum Bleichen zusammen.

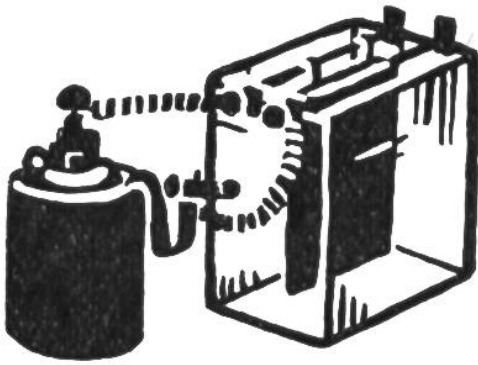
September

Mittwoch 14. 1321 † Dante, italien. Dichter. – Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte durch Leisten oder Dulden. (W. Goethe)

Donnerstag 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). – 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. – Nütze den Tag. (Horaz)

Freitag 16. 1736 † Fahrenheit, deutscher Physiker u. Naturforscher. – Nicht der Glückliche, sondern sein Glück hat die vielen Freunde.

Samstag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. – Willst Welt und Menschen recht verstehen, musst du ins eigene Herz dir sehen. (Bodenstedt)



Galvanoplastik

1837 erfand der Livländer Jacobi die Galvanoplastik. Sie ist eine Anwendung der Elektrolyse (elektr. Zersetzung von Metallen) zur Vervielfältigung metallener Gegenstände. Das auf elektrochem. Wege frei gewordene Metall schlägt sich gleichmässig auf die im sog. ‚Bad‘ aufgehängte Form nieder. Das Verfahren wird zum

Abformen von Münzen, Buchdruckklischees, zum Überziehen von Gegenständen mit Metall (Versilbern, Vernickeln) verwendet.

September

Sonntag 18. Sonnenaufgang 6 Uhr 10 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 37 Min.
1786 * Just. Kerner, deutscher Dichter – Lass Neid und Missgunst sich verzehren, das Gute werden sie nicht wehren. Denn Gott sei Dank, es ist ein alter Brauch: so weit die Sonne scheint, so weit erwärmt sie auch. (Goethe)

Montag 19. 1802 * L. v. Kossuth, ungar. Freiheitskämpfer. – 1870 Einschliessung von Paris. – Es irrt der Mensch, so lang er strebt. (Goethe)

Dienstag 20. 1866 * Gustave Doret, schweiz. Komp. – 1894 † Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeter. – Dein Schicksal tragen, heisst es besiegen.



Bunsenbrenner

1850 erfand der deutsche Chemiker Bunsen den nach ihm benannten Bunsenbrenner. Er vermischte das Gas mit Luft und erhielt eine blaue, sehr heisse, geruchlose, nicht russende Flamme. Der Bunsenbrenner findet besonders in chem. Laboratorien als Heizquelle Verwendung. Diese Erfindung war aber auch von grosser

Wichtigkeit für d. allgemeine Gasfeuerung. Nach dem gleichen Prinzip sind heutzutage die Brenner an Koch- u. Heizfeuerungen gebaut.

September

Mittwoch 21. 19 v. Chr. † Virgil, röm. Dichter. – Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. (W. Goethe)

Donnerstag 22. 1863 * A. Yersin, schweiz. Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. – Die Schule des Lebens kennt keine Ferien. (Brebeck)

Freitag 23. 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez (Simplon). – Das Mitleid ist die einzige wahre Grundlage aller Sittlichkeit. (R. Wagner)

Samstag 24. 1799 Gotthardpass v. 25 000 Russen überstiegen. – Bist du heiter, sag es weiter. Drückt dich ein Stein, trag ihn allein. (Sprichwort)



Persisches Ornament 16. und 17. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Beobachte die Fürsorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Vorräten, wärmere Kleidung, Anpassen der Schutzfärbung an das Weiss des Schnees, Aufsuchen wärmerer Gegenden durch die Zugvögel).

September

Sonntag 25. Sonnenaufgang 6 Uhr 20 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 23 Min. 1799 Masséna besiegt Korsakoff, zweite Schlacht bei Zürich. – Hier steh ich zwischen Soll und Muss gleich einem Wilde vor dem Schuss. Sprich: Wie gelang ich hier zum Schluss? Ich mache mir das Soll zum Muss! (E.M. Arndt)

Montag 26. 1815 Abschluss der Heiligen Allianz in Paris (zw. Russland, Österreich u. Preussen). – Den Baumsoll man biegen, wenn er jung ist.

Dienstag 27. 1825 Erste Eisenbahn der Welt (England) eröffnet. – 1877 * Bruno Kaiser, Begründer des Pestalozzi-Kalenders. – Wissen ist kostbar.



Japanisches Ornament (Stoff) 17. Jahrhundert.

Fällt im Wald das Laub sehr schnell,
Ist der Winter bald zur Stell.

Sind Zugvögel nach Michaelis (29. September) noch hier,
Haben bis Weihnachten lindes Wetter wir.

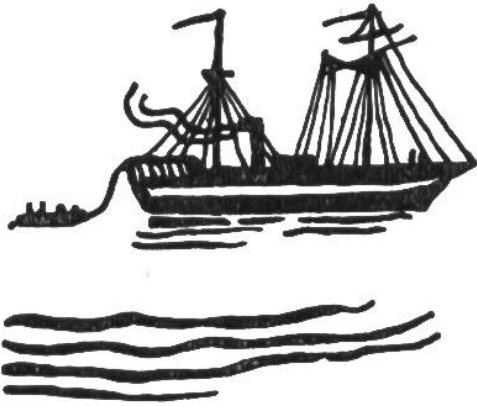
September–Oktober

Mittwoch 28. 1803 * Ludw. Richter, deutscher Maler. – Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

Donnerstag 29. 1703 * Boucher, franz. Maler. – 1758 * Admiral Nelson. – Nichts übt grössere Macht aus als der Drang der Not. (Euripides)

Freitag 30. 1732 * Necker, franz. Staatsmann, in Genf. – Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass. (Smiles)

Oktober, Samstag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (L. Favre, Eröffnung der Bahn 1882). – Nichts ist mühsam, was man gern tut.



Telegraphen-Kabel

1850 wurde von J. Brett das erste Untersee-Telegraphen-Kabel von Dover nach Calais verlegt. Nach Abschickung des Begrüssungstelegrammes versagte das Kabel, weil es nicht genügend gegen Wasser isoliert war. Das 2. Kabel war dann betriebsfähig. Die erste Kabellegung Amerika-Europa begann 1857 und war erst 1866 erfolgreich beendet. Heute gibt es mehr als 3600 verschiedene Unterseekabel mit einer Gesamtlänge von über 60 000 km.

Oktober

Sonntag 2. Sonnenaufgang 6 Uhr 29 Min., Sonnenuntergang 18 Uhr 09 Min. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. – Das häusliche Leben in seiner Reinheit ist das Höchste, das Erhabenste, das für die Erziehung unseres Geschlechts auch nur geträumt werden kann. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 3. 1847 wird die Brücke von Melide dem Verkehr übergeben. – Die Tugend und die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

Dienstag 4. Welt-Tierschutz-Tag. – 1797 * Jeremias Gotthelf. – Wer Lust zu einem Dinge hat, den hat man leichtlich zu überreden. (Sprichwort)



Petrollampe

1855 erfand der amerikan. Chemiker Silliman die erste Petrollampe mit Docht und Glaszylinder. Die Petrollampe ging aus der gewöhnlichen Öllampe hervor, die von alters her zum Beleuchten diente. Eine bemerkenswerte Verbesserung für Öllampen hatte 1783 der Genfer Argand gemacht. Er erfand an Stelle des gewöhnlichen Dochtes den nach ihm benannten Rundbrenner, einen kreisförmigen Brenner mit innerer Luftzufuhr, der sich gut bewährte.

lichen Dochtes den nach ihm benannten Rundbrenner, einen kreisförmigen Brenner mit innerer Luftzufuhr, der sich gut bewährte.

Oktober

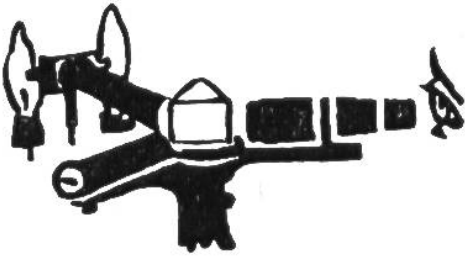
Mittwoch 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. – 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). – Ein unnützes Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

Donnerstag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. – Aus einem Körnchen Wahrheit backt die Lüge einen Laib Brot.

Freitag 7. 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. – Überschreitet man das Mass, so wird das Angenehmste zum Unangenehmsten. (Epiktetos)

Samstag 8. 1585 * Heinr. Schütz, deutscher Komponist, Kirchenmusik. – Das Gute, das wir fordern, wir haben es von uns zu fordern. (Prellwitz)

Spektralanalyse



1859 erkannten die deutschen Physiker Bunsen und Kirchhoff, dass durch die Zerlegung der Lichtstrahlen eines brennenden Körpers mit Hilfe eines Prismas die Beschaffenheit dieses Körpers nachzuweisen ist. Das entstehende Bild (Spektrum) weist schwarze Linien auf, die für jeden Körper an versch. Stellen auftreten.

Damit wurde die Spektralanalyse begründet. Nun gelang es, die physik.-chem. Beschaffenheit der Himmelskörper festzustellen.

Oktober

Sonntag 9. Sonnenaufgang 6 Uhr 38 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 56 Min.
1835 * C. Saint-Saëns, französischer Komponist. – 1852 * Emil Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). – Die Hauptsache ist, dass man eine Seele habe, die das Wahre liebt und es aufnimmt, wo sie es findet. (J. W. Goethe)

Montag 10. 1813 * G. Verdi, ital. Komp. – 1861 * Fr. Nansen, norweg. Nordpolforscher. – Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. (Goethe)

Dienstag 11. 1825 * C. F. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. – Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (Conrad Ferd. Meyer)



Rotations-Druckmaschine

1863 baute der Amerikaner Bullock die erste Rotations-Buchdruck-Schnellpresse. Besonders für Zeitungsdruck bedeutete sie eine grundlegende Verbesserung gegenüber der Zylinderdruckmaschine, die König 1811 erfunden hatte. Der auf eine Walze abgegossene Satz läuft über das sich von Rollen abwickelnde, sogenannte „endlose“ Papierband. Eine moderne Rotationsmaschine liefert bis 54000 Exemplare einer 32-seitigen Zeitung in der Std.

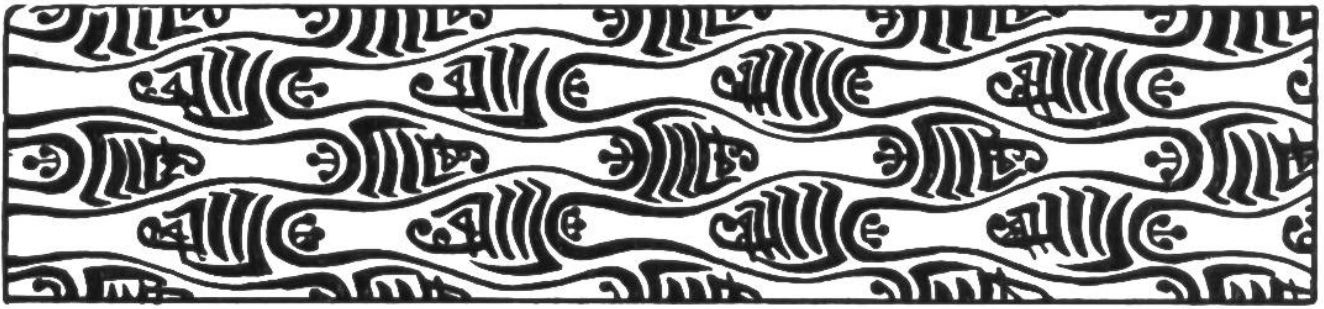
Oktober

Mittwoch 12. 1859 † R. Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. – Nur grosse Herzen wissen, wieviel Freude es macht, gut zusein. (Fénelon)

Donnerstag 13. 1821 * Rudolf Virchow, deutscher Arzt und Forscher. – Höflichkeit und gute Sitten machen wohlgelitten. (Sprichwort)

Freitag 14. 1809 Friede zu Wien. – Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, nur das Leben lehret jeden, was er sei. (Joh. W. Goethe)

Samstag 15. 1608 * Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). – Verstand ist ein Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gefasst.



Japanisches Ornament (Tapete) 17. Jahrhundert.

Warmer Oktober bringt fürwahr
Uns sehr kalten Februar.
Oktobergewitter sagen beständig,
Der künftige Winter sei wetterwendisch.

Oktober

Sonntag 16. Sonnenaufgang 6 Uhr 48 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 42 Min.
1622 * Pierre Puget, französischer Bildhauer. – 1708 * Albrecht von Haller,
Berner Gelehrter. – 1827 * A. Böcklin, schweizerischer Maler. – Was man
erfahren, muss man bewahren, so wird man klug mit den Jahren. (Sprichwort)

Montag 17. 1797 Friede zu Campo
Formio (zw. Österreich u. Frank-
reich). – Ein feines Wort versteht
allein der Leser, welcher selber fein.

Dienstag 18. 1777 * H. v. Kleist,
Dichter. – 1931 † Edison, amerikan.
Erfinder. – Bemerke, höre, schweige.
Urteile wenig, frag viel. (Platen)



Japanisches Ornament (Holzschnitt) 18. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Bei Regenwetter: Kleine Vertiefungen wachsen zu Rinnen, die grösser werden; grober Sand bleibt liegen, feiner wird fortgeschwemmt. (Im Grossen: Entstehung der Täler.)

Oktober

Mittwoch 19. 1862 * Aug. Lumière, franz. Chemiker (Kinematograph). – Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht. (Sprüche Salomos)

Donnerstag 20. Das Beste, was wir auf dieser Welt tun können, ist, unsern Mitmenschen recht viele kleine Freuden zu machen. (Rosegger)

Freitag 21. 1833 * Nobel (Dynamit, Nobelpreis). – Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen u. haben sich, eh' man es denkt, gefunden. (Goethe)

Samstag 22. 1811 * Franz Liszt, ungar. Komp. – Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören und ein gutes Gedicht lesen. (Goethe)



Dynamit

1867 erfand der Schwede Alfred Nobel, der Stifter der Nobelpreise, das Dynamit; er durchtränkte Kieselgur, eine Erdart, mit dem äusserst explosiblen Nitroglycerin. Die entstandene Masse besitzt grosse Sprengkraft, ist aber wenig empfindlich gegen Erschütterungen und lässt sich deshalb leicht zu Sprengpatronen

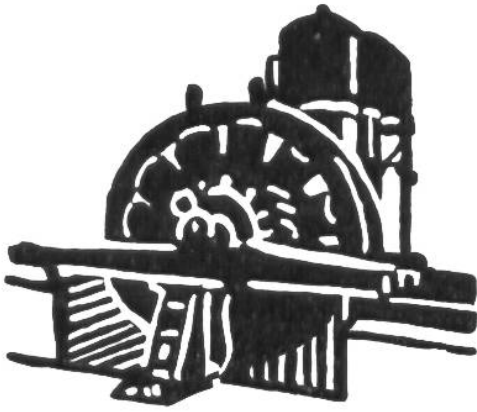
verarbeiten. Das Dynamit leistet zum Sprengen von Felsen, beim Bau von Strassen und Tunnels unschätzbare Dienste.

Oktober

Sonntag 23. Sonnenaufgang 6 Uhr 59 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 30 Min.
1844 * Ed. Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie.
– 1892 Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher, ermordet. – Fähigkeit ruhiger Erwägung: Anfang aller Weisheit, Quell aller Güte! (Ebner-Eschenbach)

Montag 24. 1632 * Leeuwenhoek, niederländ. Zoologe, 1. mikroskop. Beobachtungen. – Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Taten. (Goethe)

Dienstag 25. 1800 * Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. – Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. (Fischart)



Dynamomaschine

1867 entdeckte der deutsche Ingenieur und Physiker Werner Siemens, dass sich Strom und Magnetismus gegenseitig verstärken. Er nannte diese Eigenschaft „Dynamoprinzip“ und baute, hierauf gestützt, die Dynamomaschine mit Doppelt-Anker; sie war die erste praktisch brauchbare Einrichtung zur Erzeugung von elektrischem Strom auf elektromagnetischem Wege. Mit dieser Maschine begründete Siemens die Starkstromindustrie.

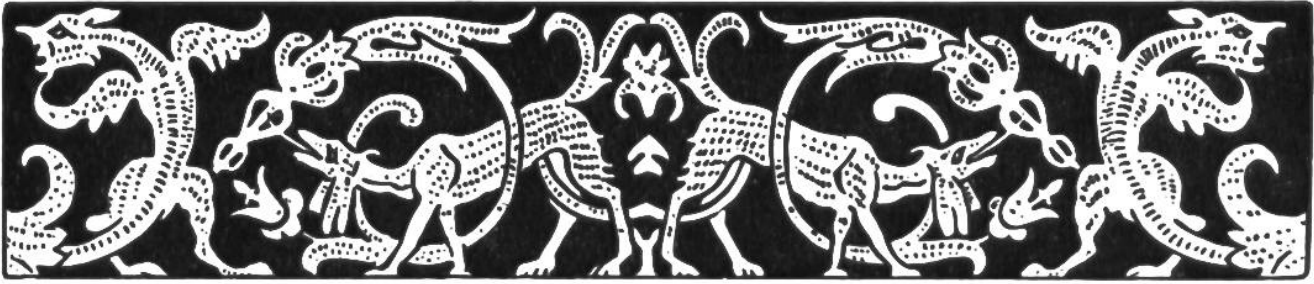
Oktober

Mittwoch 26. 1842 * Wereschagin, russ. Maler des Kriegselends. – Ein frohes Lied aus voller Brust macht froh den Lebensgang. (Mahlmann)

Donnerstag 27. 1728 * James Cook, englischer Weltumsegler. – Wer mit Liebe dich warnt, mit Achtung dich tadelt, sei Freund dir! (J. K. Lavater)

Freitag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. – Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (Goethe)

Samstag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kt. Graubünden. – Die schlichtesten Handlungen ver-raten am deutlichsten das Herz.



Italienisches Stickerei-Ornament 17. Jahrhundert.

Arbeiten in Haus und Garten. Vor der Einlagerung der Wintervorräte sind die Obsthurden und der Keller gründlich zu reinigen, die Kellerwände wenn nötig mit Kalkmilch zu streichen.

Oktober–November

Sonntag 30. Sonnenaufgang 7 Uhr 09 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 18 Min. 1741 * Angelika Kauffmann, schweizerische Malerin. – Im Rückblick lass dein Tun vorüberstreichen, und prüfe oft, was deine Taten wert! Du wirst alsdann dem Rudrer gleichen, der rückwärts blickt und vorwärts fährt!

Montag 31. 1835 * Ad. v. Baeyer, deutscher Chemiker (Teerfarbstoffe). – Rede nur, wenn du etwas Besseres weisst als schweigen. (Pythagoras)

November, Dienstag 1. 1500 * B. Cellini, ital. Goldschmied u. Bildhauer. – 1757 * A. Canova, ital. Bildhauer. – Zurück zur Natur! (Rousseau)



Deutsches Barock-Ornament (Holz) Ende 17. Jahrhundert.

Blicke in die Natur. Die Blätter der Laubbäume fallen ab (Schutz gegen das Ausdünsten von Wasser während des Winters). Warum behalten die Nadelhölzer ihre Blätter?

November

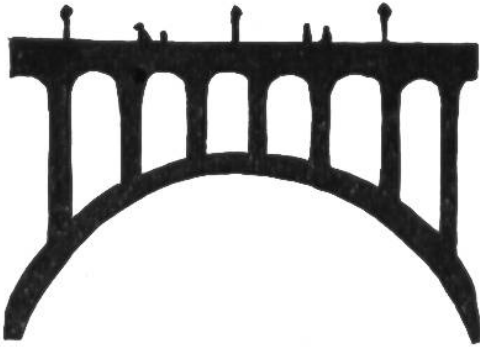
Mittwoch 2. 1642, 2. Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). – Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Solon)

Donnerstag 3. Das Muss ist hart, aber beim Muss allein kann der Mensch zeigen, wie's inwendig mit ihm steht. (Joh. Wolfgang Goethe)

Freitag 4. 1840 * Rodin, franz. Bildhauer. – Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Samstag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. – 1494 * Hans Sachs, Schuhmacher und Poet. – Besser ein Wort bewahrt als einen güldenen Schatz.

Eisenbeton



1867 verfertigte der Pariser Gärtner Moiré Blumenkübel aus Beton, in den er ein Eisennetz einbettete. (Beton ist ein Gemenge aus Sand, Kies, Steinen mit Zement als Bindemittel.) 1895 verbesserte der franz. Steinhauer Hennebique die Erfindung. Er fügte dünne Eisenstäbe an diejenigen Stellen ein, wo der Zug am grössten ist. Dadurch wurde der Beton, der sehr druckfest ist, auch widerstandsfähig gegen Zug. Es entstand eine neue Bauweise.

November

Sonntag 6. Sonnenaufgang 7 Uhr 20 Min., Sonnenuntergang 17 Uhr 07 Min. 1771 * Aloys Senefelder (Lithographie). – 1911 † Josef Viktor Widmann, schweizerischer Dichter. – Die Natur kann zu allem, was sie machen will, nur in einer Folge gelangen. Sie macht keine Sprünge. (Joh. W. Goethe)

Montag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. – Heisst dein Herz dich Gutes tun, tu es rein um deinetwillen! (Em. Geibel)

Dienstag 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30jähr. Krieg). – Herrische Gewalt macht sich fürchten, hilfeleistende Kraft sich ehren.



Postkarte

1869 wurde die Postkarte in Österreich offiziell eingeführt. Als am 25. Juni 1870 Preussen mit der Ausgabe von Postkarten folgte, wurden am 1. Tag in Berlin 45 468 St. verkauft. Als Vorläuferin der Postkarte ist die Glückwunschkarte mit Kupferstichen anzusehen, die der Stecher Desmaysons in Paris 1777 erstmals verkaufte. Man redete viel über die Neuerung, dass die Karten, mit Bemerkungen versehen, jedem sichtbar befördert wurden.

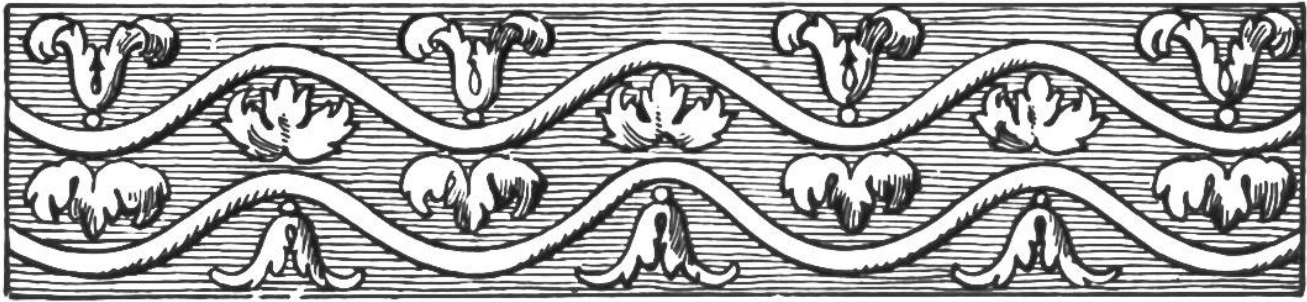
November

Mittwoch 9. 1799 Napoleon wird I. Konsul. – 1818 * Iwan Turgenjew, russischer Dichter. – Bedenke nicht; gewähre, wie du's fühlst. (W. Goethe)

Donnerstag 10. 1433 * Karl der Kühne. – 1759 * Friedrich Schiller, deutscher Dichter. – Man muss sich täglich Rechenschaft ablegen. (Seneca)

Freitag 11. 1821 * Fedor M. Dostojewskij, russ. Romanschriftsteller. – Hast du im Tale ein sichres Haus, dann wolle nie zu hoch hinaus. (Förster)

Samstag 12. 1746 * Charles, franz. Luftballonbauer (Charlière). – Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Joh. W. Goethe)



Ornament Ludwig XIV. (Plastik) 17. Jahrhundert.

Arbeiten in Haus und Garten. Wo im Keller kein Platz mehr vorhanden ist, erstellen wir im Garten eine Gemüsegrube, die mit zunehmender Kälte durch eine entsprechend dickere Laub- oder Erdlage geschützt wird.

November

Sonntag 13. Sonnenaufgang 7 Uhr 30 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 58 Min. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. – Der Lohn der Tugend ist nicht, dass wir das Unkraut von der Erde vertilgen, sondern dass wir es mindern und zwar jeder vorzüglich auf seinem Acker. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 14. 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. – Der Glaube an das Gute ist es, der das Gute lebendig macht. (Ebner-Eschenbach)

Dienstag 15. 1315 Schlacht b. Morgarten. – 1741 * Lavater, schweiz. Schriftsteller. – Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Joh. W. Goethe)



Ornament Ludwig XV. (Dekoration) 18. Jahrhundert.

Späte Saat und späte Brut,
Bauer, sei auf deiner Hut!

Sankt Elisabeth (19. November) sagt's an,
Was der Winter für ein Mann.

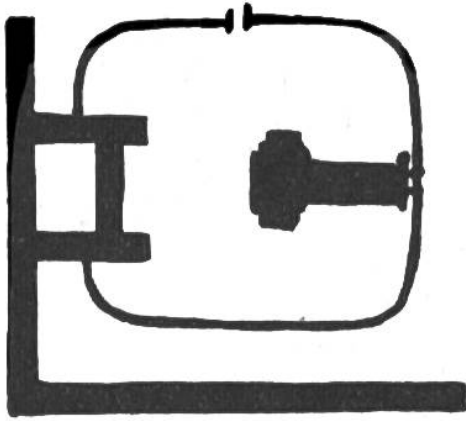
November

Mittwoch 16. 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. – Das Glück ist blind. (Cicero)

Donnerstag 17. 1869 Eröffnung d. Suezkanals. – Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)

Freitag 18. 1736 * Anton Graff, schweiz. Maler. – 1789 * L. Daguerre, Photogr. – Am Stirnhaar lass den Augenblick uns fassen. (W. Shakespeare)

Samstag 19. 1805 * Ferdinand Lesseps, Erbauer des Suezkanals. – Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze, uns verklagende Welt. (G. E. Lessing)



Mikrophon

1878 erfand Hughes das Mikrophon; dadurch wurde das Telephon erst für Ferngespräche verwendbar. Das Mikrophon nimmt die leisesten Geräusche auf, die dann, verstärkt, auf weite Strecken hörbar sind. Für das Telephon sind fast ausschliesslich die sog. Kohlenkörner-Mikrophone, die aus dem Apparat von Hughes hervorgingen, im Gebrauch. Empfindlicher u. genauer sind die von Radiosendestationen benutzten Kondensator-Mikrophone.

November

Sonntag 20. Sonnenaufgang 7 Uhr 40 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 51 Min. 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschiffte die Südspitze Afrikas. – Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was sie zu bieten imstande sein werden. (Joh. Wolfg. Goethe)

Montag 21. 1694 * Voltaire, Philos. – Nichts im Leben, ausser Gesundheit und Tugend, ist schätzenswerter als Kenntnis und Wissen. (W. Goethe)

Dienstag 22. 1767 * Andreas Hofer, Freiheitsheld. – 1780 * K. Kreutzer, Komp. – In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Friedr. Schiller)



Elektrische Glühlampe

1879 löste Edison die Frage d. Wohnungsbeleuchtung durch die Erfindung der Glühlampe. Seine erste Anlage auf dem Dampfer „Columbia“ umfasste 115 Glühlampen. Versuche mit luftleeren Glühlampen hatten seit 1838 schon Grove, Göbel, Farmer gemacht. Durch prakt. Einrichtungen trug Edison viel zur schnellen Verbreitung des elektr. Lichts bei. Es entspann sich ein Wettstreit zw. dem bequemen elektr. und dem billigeren Gaslicht.

November

Mittwoch 23. 1869 * V. Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. – Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Donnerstag 24. 1632 * Baruch Spinoza, Philosoph, in Amsterdam. – Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Freitag 25. 1562 * Lope de Vega, spanischer Dramatiker. – Misstrauen ist eine schlechte Rüstung, die mehr hindern kann als schirmen. (Byron)

Samstag 26. 1857 † Eichendorff, Dichter. – Man muss nur in die Fremde gehn, um das Gute kennen zu lernen, was man zu Hause besitzt. (Goethe)



Ornament Ludwig XVI. (Malerei) 18. Jahrhundert.

Arbeiten in Haus und Garten. Der Spät-
kabis und der Lauch sowie der Sellerie und an-
dere Spätgemüse sind jetzt noch einzubringen.

November

Sonntag 27. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 46 Min.
1701 * Celsius, schwedischer Physiker. – Der Mensch hat zwei Arbeiten, eine
innere und eine äussere. Wenn die äussere im Dienste seiner innern ist, so
bildet sie ihn für sein inneres und äusseres Leben gleich gut. (J. H. Pestalozzi)

Montag 28. 1898 † Conrad Ferdi-
nand Meyer, Zürcher Dichter. – Eine
gut gemeinte Handlung verkennen,
wirkt wie eine Beleidigung. (Racine)

Dienstag 29. 1802 * Wilhelm Hauff,
Schriftsteller. – 1839 * Anzen-
gruber, Dichter. – Ein edles Beispiel macht
die schweren Taten leicht. (Goethe)



Russisches Ornament (Malerei) 18. Jahrhundert.

Dezember kalt mit Schnee,
Gibt Frucht auf jeder Höh'.

Wenn der Nord zu Vollmond tost,
Folgt ein harter, langer Frost.

November–Dezember

Mittwoch 30. 1835* M. Twain, amerik. Humorist. – 1941 † Bruno Kaiser, Begründer des Pestalozzi-Kalenders. – Nimmer tun ist die beste Busse.

Dezember, Donnerstag 1. 1823* Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat zu Bern. – Deine Reue sei lebendiger Wille, fester Vorsatz. (Platen)

Freitag 2. 1804 Krönung Napoleons I. – 1805 Schlacht bei Austerlitz. – Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig. (Goethe)

Samstag 3. 1850 Das schweiz. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). – Genaue Abrechnung erhält die Freundschaft. (Sprichwort)



Wolkenkratzer

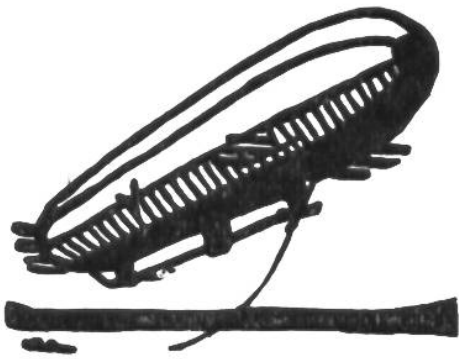
1883 wurde in Chicago nach einem Entwurf von Jenney ein Haus von 10 Stockwerken gebaut, bei dem erstmals eine Eisengerippe-Konstruktion zur Anwendung kam. Ein Gerippe aus Stahl stützte den ganzen Bau, ähnlich einem Knochengerüst. Diese Bauweise, seit Jahrhunderten wohl die grösste Neuerung in der Baukunst, entwickelte sich rasch. Sie erlaubte den Bau von „Wolkenkratzern“, z. B. in Chicago und New York (höchster 380 m).

Dezember

Sonntag 4. Sonnenaufgang 7 Uhr 59 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 42 Min. 1795 * Thomas Carlyle, englischer Geschichtsschreiber. – Die echte Religion lehret und stärket den Menschen, die Welt zu brauchen und ihr Kopf und Herz bis auf den letzten Augenblick nicht zu entziehen. (J. H. Pestalozzi)

Montag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. – 1840 * A. Ott, schweizer. Dramatiker. – Ohn' Fleiss kein Preis.

Dienstag 6. 1778 * L. J. Gay-Lussac, franz. Physiker u. Chemiker. – Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (J. G. Herder)



Lenkbares Luftschiff

1884 gelang es dem Franzosen Renard, mit einem von ihm gebauten, lenkbaren Luftschiff eine Rundfahrt zu machen. Bedeutende Erfolge waren aber erst möglich, als der verbesserte Automobil-Benzinmotor für die Luftschiffahrt Verwendung fand. Brauchbare Luftschiffe bauten seit 1901 in Frankreich der Brasilianer Santos Dumont, Lebaudy, in Deutschland Parseval, Zeppelin.

1908 erste Schweizerfahrt eines Zeppelins, 1929 Weltrundfahrt.

Dezember

Mittwoch 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. – Ich vervollkomme mich selbst, wenn ich mir das, was ich soll, zum Gesetz dessen mache, was ich will.

Donnerstag 8. 1815 * Adolf Menzel, Maler. – 1832 * B. Björnson, norweg. Dichter. – Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Freitag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. – Arbeit und Pflichterfüllung sind das Fundament jedes wahren, innern Glückes.

Samstag 10. 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in Frankreich eingeführt. – Andern zu dienen ist jedes Menschen schönste Pflicht. (Tolstoi)



Kinematographie

1895 erfanden Auguste und Louis Lumière in Lyon den Kinematographen. Sie machten photographische Schnellaufnahmen (15–30 Aufnahmen in einer Sekunde) auf Filmbänder und bauten einen Vorführungsapparat, der für die modernen Kinoapparate vorbildlich war. Kurz darauf gab Skladanowsky in Berlin mit

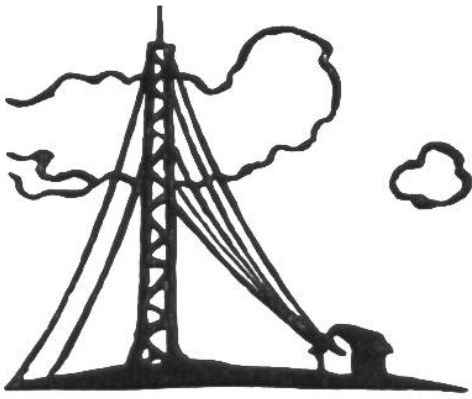
einem eigenen Apparat Filmvorführungen. Die Erfindung hat bedeutenden wissenschaftlichen und erzieherischen Wert.

Dezember

Sonntag 11. Sonnenaufgang 8 Uhr 06 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 40 Min. 1803 * Hector Berlioz, französischer Komponist. – Wohl Keime wecken mag der Regen, der in die Scholle niederbricht; doch goldnes Korn und Erntesegen reift nur heran bei Sonnenlicht. (Theodor Fontane)

Montag 12. 1902 sandte Marconi das 1. Funktelegramm über den Atlantischen Ozean. – An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Dienstag 13. 1565 † Konr. Gessner, Zürcher Zoologe. – 1816 * Siemens. – Hast du ein zufriedenes Herz, so ist's genug, um froh zu sein. (Plautus)



Drahtlose Telegraphie

1897, am 14. Mai, gelang es dem Italiener Marconi zum erstenmal, drahtlos auf eine grössere Entfernung zu telegraphieren. Er hatte in geistvoller Weise für die Entdeckungen von Faraday, Maxwell, Hertz, Branly, Popoff und anderen eine praktische Verwendung gefunden. Zahllose Gelehrte und Techniker in allen Ländern arbeiteten nun fieberhaft an der Verbesserung u. dem Ausbau der grossartigen Erfindung u. ebneten damit den Weg für das Radio.

Dezember

Mittwoch 14. 1911 Amundsen erreicht den Südpol. – Ein gutes Lied aus vollem Menschenherzen hat eine stille, wunderbare Kraft. (Th. Körner)

Donnerstag 15. 1801 * Scherr, Taubstummenlehrer. – Sei Herr deiner selbst, und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen! (Marc Aurel)

Freitag 16. 1770 * L. v. Beethoven. – 1897 † Daudet, frz. Schriftsteller. – Liebe ohne Wahrheit bessert nicht. Wahrheit ohne Liebe heilt nicht.

Samstag 17. 1765 * Pater Gr. Girard. – 1778 * H. Davy (Bergwerkklampe). – Nichts ist höher zu schätzen als der Wert des Tages. (Joh. W. Goethe)



Deutsches Rocaille-Ornament 18. Jahrhundert.

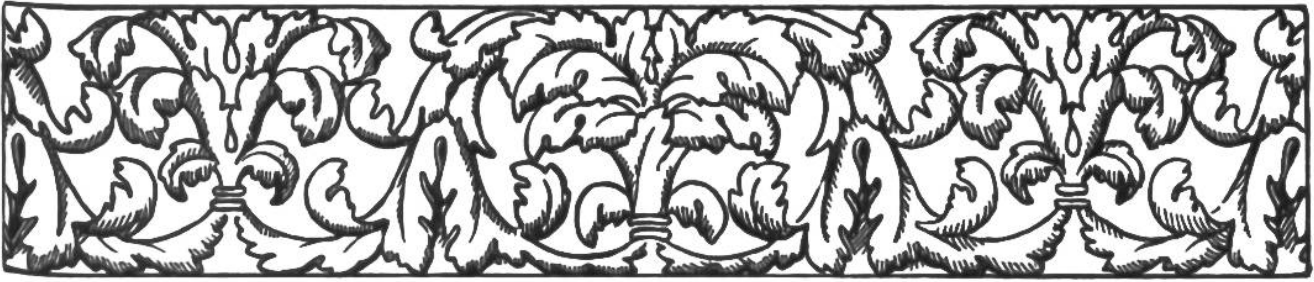
Blicke in die Natur. Füttere die Vögel
und lerne sie unterscheiden und kennen.
— Auf welcher Seite eines Fensters gibt
es im Winter Eisblumen und warum?

Dezember

Sonntag 18. Sonnenaufgang 8 Uhr 11 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 42 Min.
1737 † Stradivari, italienischer Geigenbauer. – 1786 * Karl Maria von Weber,
Komponist. – Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da. (Joh. W. Goethe)

Montag 19. 1375 Sieg b. Buttisholz
(Gugler). – 1943 † Otto Barblan,
schweizer. Komp. – Die Bosheit sucht
keine Gründe, nur Ursachen. (Goethe)

Dienstag 20. 1795 * Ranke, deut-
scher Geschichtsforscher. – Ein ed-
ler Mensch zieht edle Menschen an
und weiss sie festzuhalten. (Goethe)



Empire-Ornament (Bronze-Beschläge) 18. und 19. Jahrhundert.

Arbeiten in Haus und Garten. Wir zeichnen die sommersüber bei der gesunden Gartenarbeit gesammelten Erfahrungen im Pestalozzi-Kalender auf, damit wir sie im nächsten Jahr auswerten können. Eigene Erfahrungen sind immer am wertvollsten.

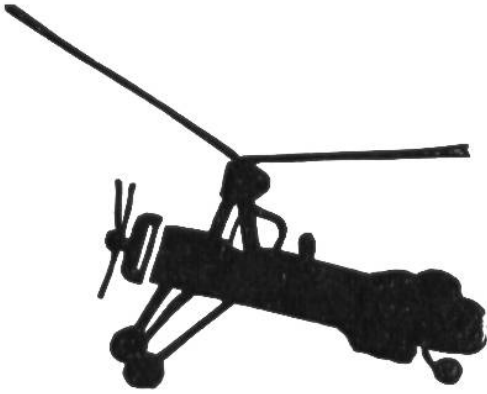
Dezember

Mittwoch 21. 1639 * Racine, frz. Tragödiendichter. – 1866 * Rud. v. Tavel, Berner Schriftsteller. – Fremder Trost ist gut, besser eigener Mut.

Donnerstag 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. – Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (G. Keller)

Freitag 23. 1732 * R. Arkwright (Spinnmaschine). – Das grosse Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Samstag 24. 1798 * Mickiewicz, polnischer Dichter. – An allem Ort und Ende soll der gesegnet sein, den Arbeit seiner Hände ernähret still und fein.



Autogiro-Flugzeug (Helicopter)

1920 baute der Spanier de la Cierva das erste Autogiro-Flugzeug, das seither noch bedeutend verbessert wurde. Es unterscheidet sich von den übrigen Flugzeugen dadurch, dass die festen Tragflügel durch 3 kl. Drehflügel (sogen. Rotor) ersetzt sind. Der Rotor wird nur bis zum Start durch den Motor in Betrieb gesetzt; in der

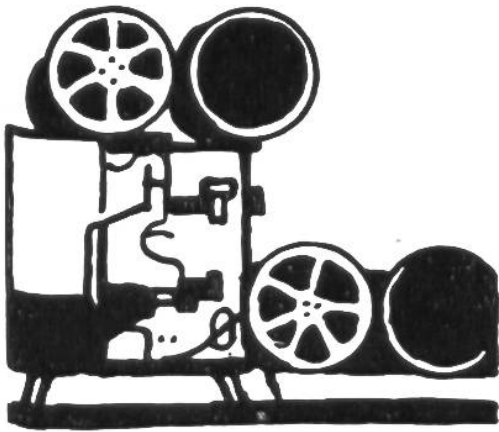
Luft dreht er sich infolge der Bewegung des Flugzeuges („Autogiro“ = Selbstdreher). Der Apparat steigt steil auf und ab.

Dezember

Sonntag 25. Sonnenaufgang 8 Uhr 15 Min., Sonnenuntergang 16 Uhr 45 Min. 800 in Rom Krönung Karls des Grossen zum Römischen Kaiser. – Wer in sich selbst die Menschheit nicht ehret, der ist der Freiheit nicht fähig, weil er wahrer Weisheit und Tugend nicht fähig. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Montag 26. 1762 * Joh. G. von Salis-Seewis, Bündner Dichter und Staatsmann. – 1933 † M. Lienert, schweiz. Schriftsteller. – Beispiel tut viel.

Dienstag 27. 1571 * Kepler, Astronom. – 1822 * L. Pasteur, franz. Chemiker. – Der Heimat Rauch ist leuchtender als fremdes Feuer. (Lateinisch)



Tonfilm

1923 hatten die Techniker Voigt, Mas-
solle und Engel ein Verfahren der Kine-
matographie ausgebildet, das gleichzei-
tige Bild- und Tonwiedergabe gestattete.
Beim Tonfilm werden die Schallwellen in
Lichtschwankungen verwandelt u. diese
auf dem Filmrand photographisch fest-
gehalten; zur Wiedergabe werden umge-
kehrt die Lichtschwankungen in Schallwellen zurückverwandelt.
Der Kinematographie erschlossen sich ungeahnte Möglichkeiten.

Dezember

Mittwoch 28. 1478 Schlacht b. Gior-
nico, Frischhans Theiling. – Was du
ererbst von deinen Vätern hast, erwirb
es, um es zu besitzen. (J.W. Goethe)

Donnerstag 29. 1843 * Carmen
Sylva (Königin Elisabeth von Ru-
mänien), Dichterin. – Das Wichtige
bedenkt man nie genug. (J.W. Goethe)

Freitag 30. 1819 * Theodor Fon-
tane, deutscher Dichter. – Klug zu
reden ist oft schwer, klug zu schwei-
gen noch viel mehr. (Bodenstedt)

Samstag 31. 1617 * Murillo, spani-
scher Maler. – Ein bisschen Güte von
Mensch zu Mensch ist mehr wert als
alle Liebe zur Menschheit. (Dehmel)